



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung Januar 2026

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE DATEN	4
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	4
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	5
2	BAUMSCHULE	6
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	6
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	6
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	7
2.4	WIE HAT SICH DER MITARBEITERBESTAND IHRES UNTERNEHMENS IM VERGLEICH ZU VOR 12 MONATEN ENTWICKELT?	7
2.5	PLANEN SIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN IHRE MITARBEITERZAHL ZU VERÄNDERN?	8
2.6	WIE HABEN SICH DIE INVESTITIONEN IN IHREM UNTERNEHMEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR VERÄNDERT?	8
2.7	WERDEN SIE DIE INVESTITIONEN IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN VERÄNDERN?	9
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	10
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	10
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	10
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	11
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	11
3.5	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS PRO KUNDE IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	12
3.6	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ BEIM KLASSISCHEN B&B-SORTIMENT IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	12
3.7	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ BEI SELBSTVERSORGUNGS-PRODUKTEN IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	13
3.8	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ DES BAUMSCHULSORTIMENTS IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	13
3.9	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ BEI HARTWAREN IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	14
3.10	WIE HAT SICH DIE NACHFRAGE NACH TORFREDUZIERTEN BZW. TORFFREIEN SUBSTRATEN IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	14
3.11	WIE HAT SICH DER MITARBEITERBESTAND IHRES UNTERNEHMENS IM VERGLEICH ZU VOR 12 MONATEN ENTWICKELT?	15
3.12	PLANEN SIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN IHRE MITARBEITERZAHL ZU VERÄNDERN?	15
3.13	WIE HABEN SICH DIE INVESTITIONEN IN IHREM UNTERNEHMEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR VERÄNDERT?	16
3.14	WERDEN SIE DIE INVESTITIONEN IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN VERÄNDERN?	16
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	17
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	17
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	17
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	18
4.4	WIE HAT SICH DER MITARBEITERBESTAND IHRES UNTERNEHMENS IM VERGLEICH ZU VOR 12 MONATEN ENTWICKELT?	18
4.5	PLANEN SIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN IHRE MITARBEITERZAHL ZU VERÄNDERN?	19
4.6	WIE HABEN SICH DIE INVESTITIONEN IN IHREM UNTERNEHMEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR VERÄNDERT?	19
4.7	WERDEN SIE DIE INVESTITIONEN IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN VERÄNDERN?	20
5	FRIEDHOFSGÄRTNER.....	21
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	21
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	21
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	22
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	22
5.5	WIE HAT SICH DER MITARBEITERBESTAND IHRES UNTERNEHMENS IM VERGLEICH ZU VOR 12 MONATEN ENTWICKELT?	23
5.6	PLANEN SIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN IHRE MITARBEITERZAHL ZU VERÄNDERN?	23
5.7	WIE HABEN SICH DIE INVESTITIONEN IN IHREM UNTERNEHMEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR VERÄNDERT?	24
5.8	WERDEN SIE DIE INVESTITIONEN IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN VERÄNDERN?	24

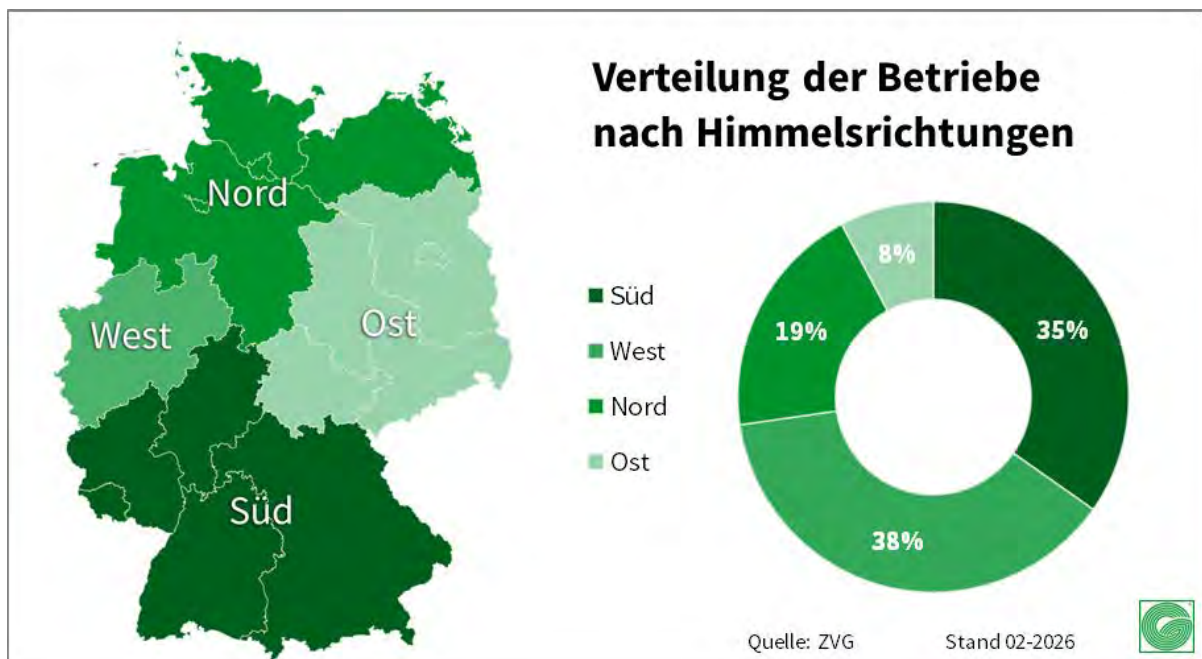
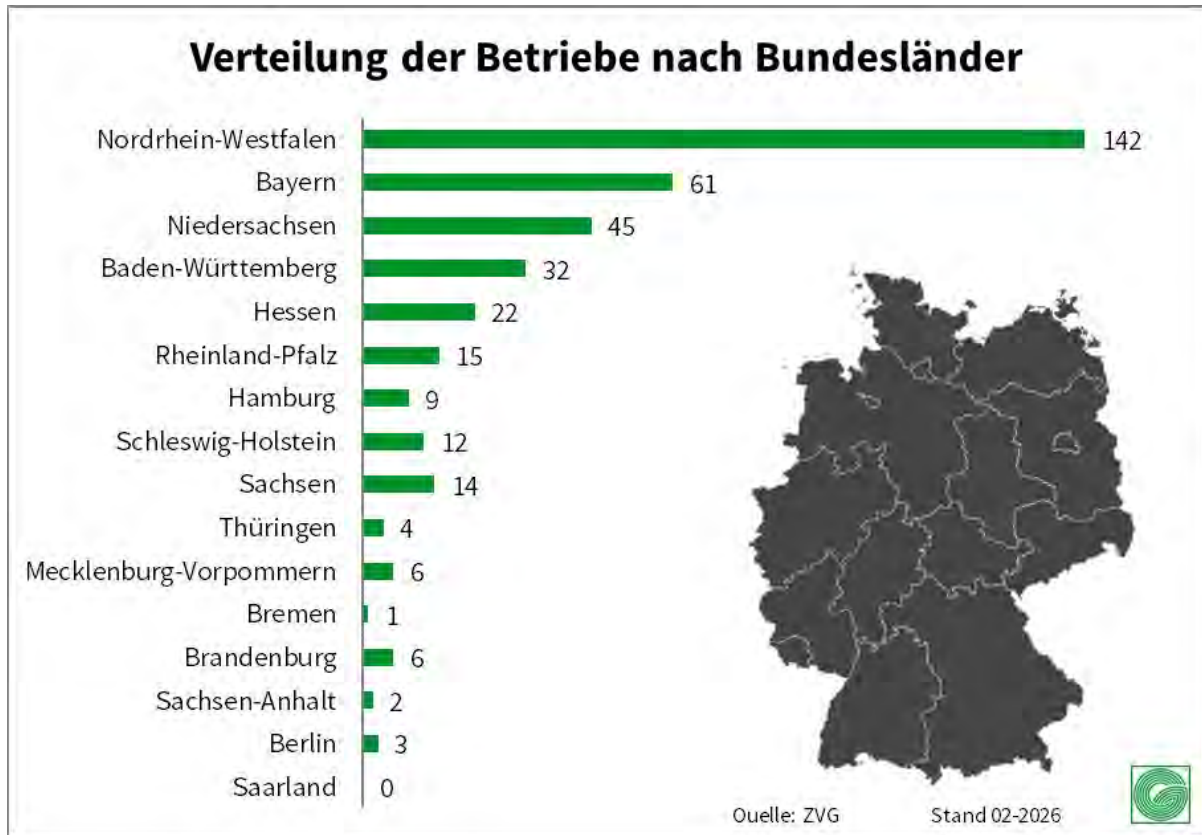
6	GEMÜSEBAU	25
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	25
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	25
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	26
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	26
6.5	WIE HAT SICH DER MITARBEITERBESTAND IHRES UNTERNEHMENS IM VERGLEICH ZU VOR 12 MONATEN ENTWICKELT?	27
6.6	PLANEN SIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN IHRE MITARBEITERZAHL ZU VERÄNDERN?	27
6.7	WIE HABEN SICH DIE INVESTITIONEN IN IHREM UNTERNEHMEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR VERÄNDERT?	28
6.8	WERDEN SIE DIE INVESTITIONEN IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN VERÄNDERN?	28
7	OBSTBAU	29
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	29
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	29
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	30
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	30
7.5	WIE HAT SICH DER MITARBEITERBESTAND IHRES UNTERNEHMENS IM VERGLEICH ZU VOR 12 MONATEN ENTWICKELT?	31
7.6	PLANEN SIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN IHRE MITARBEITERZAHL ZU VERÄNDERN?	31
7.7	WIE HABEN SICH DIE INVESTITIONEN IN IHREM UNTERNEHMEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR VERÄNDERT?	32
7.8	WERDEN SIE DIE INVESTITIONEN IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN VERÄNDERN?	32
8	ZIERPFLANZENBAU	33
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	33
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	33
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	34
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	35
8.5	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	36
8.6	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HABEN SICH ALLGEMEIN DIE EINKAUFSPREISE FÜR IHRE BETRIEBSMITTEL (INKL. ENERGIETRÄGER) IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 VERÄNDERT?	36
8.7	WIE HABEN SICH DIE PREISE FÜR IHRE PRODUKTE IM 4. QUARTAL 2025 IM VERGLEICH ZUM 4. QUARTAL 2024 ENTWICKELT?	37
8.8	WIEVIEL PROZENT IHRER AKTUELLEN PRODUKTION IST VERTRAGSANBAU?	37
8.9	WIE HAT SICH DER MITARBEITERBESTAND IHRES UNTERNEHMENS IM VERGLEICH ZU VOR 12 MONATEN ENTWICKELT?	38
8.10	PLANEN SIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN IHRE MITARBEITERZAHL ZU VERÄNDERN?	38
8.11	WIE HABEN SICH DIE INVESTITIONEN IN IHREM UNTERNEHMEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR VERÄNDERT?	39
8.12	WERDEN SIE DIE INVESTITIONEN IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN VERÄNDERN?	39

HINWEIS: Sie können direkt zu Ihrer gewünschten Sparte gelangen, indem Sie im Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschte Zielsparte anklicken.

1 Allgemeine Daten

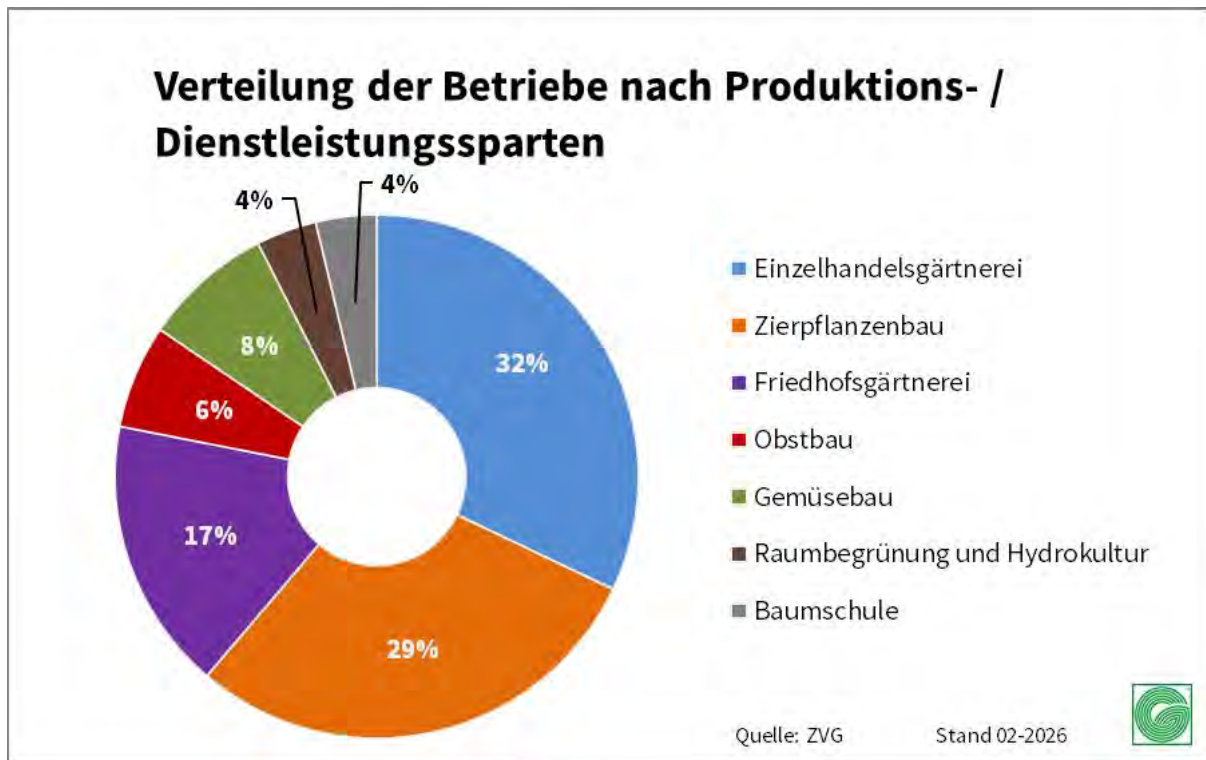
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 374)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 374)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

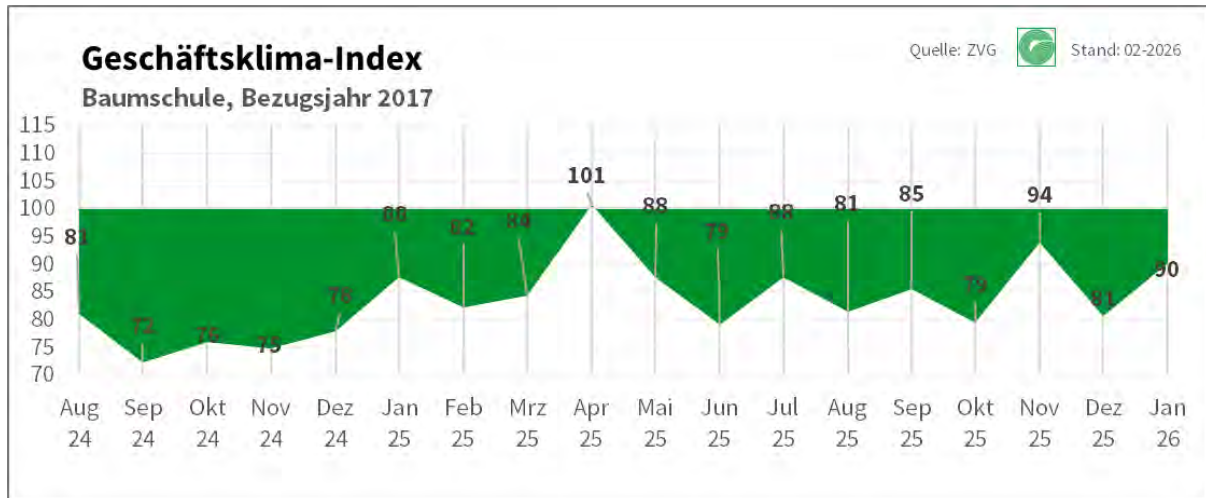
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

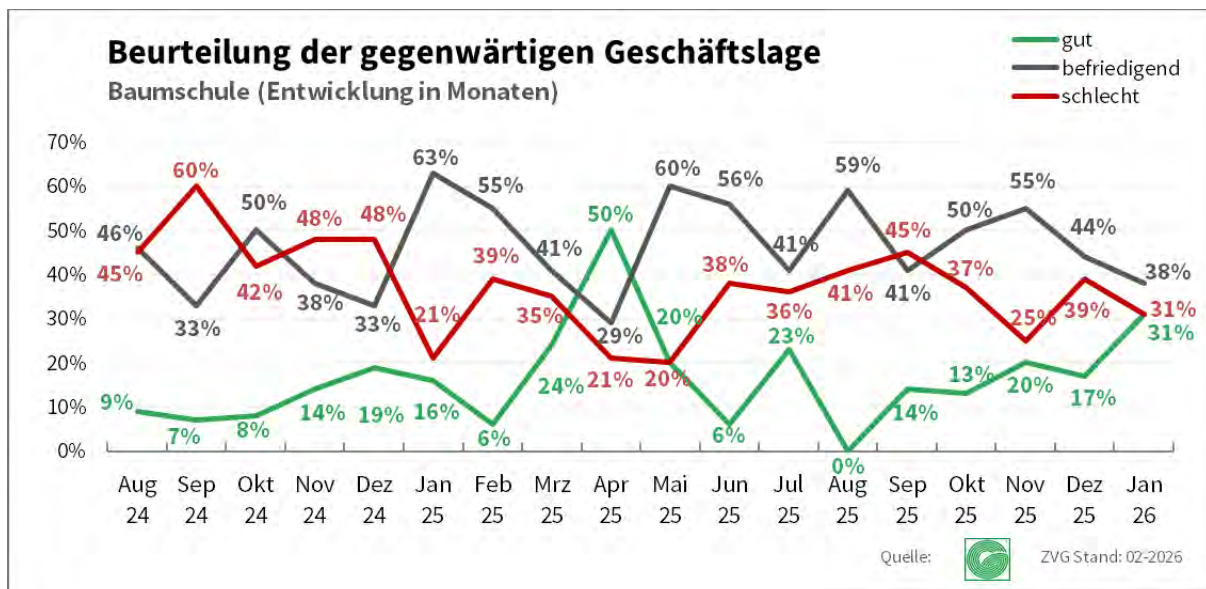
(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



Die Erwartung bei den produzierenden Baumschulen ist zu Beginn des Jahres positiver. Im Vergleich zum Vormonat ist der Geschäftsklima-Index auf 90 Punkte gestiegen.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

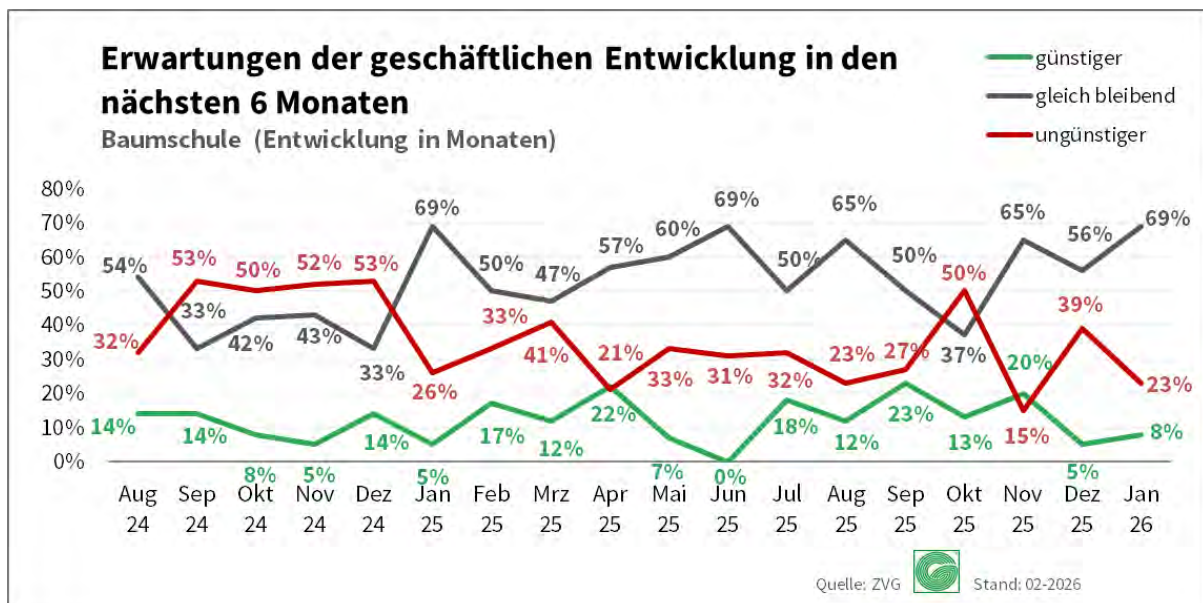
(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



Die Anzahl der Unternehmen, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ bezeichnen, ist im Vergleich zum Vormonat gestiegen, gleichzeitig bewerten weniger Unternehmer ihre Lage als „schlecht“. Der Frühjahrsaufschwung ist deutlich zu erkennen, verbunden mit der Hoffnung auf eine gute Saison. Die Auftragslage im Großhandel ist gut; wetterbedingt aber noch nicht abzuarbeiten. Der Einzelhandel ist weiterhin geprägt von Kaufzurückhaltung.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

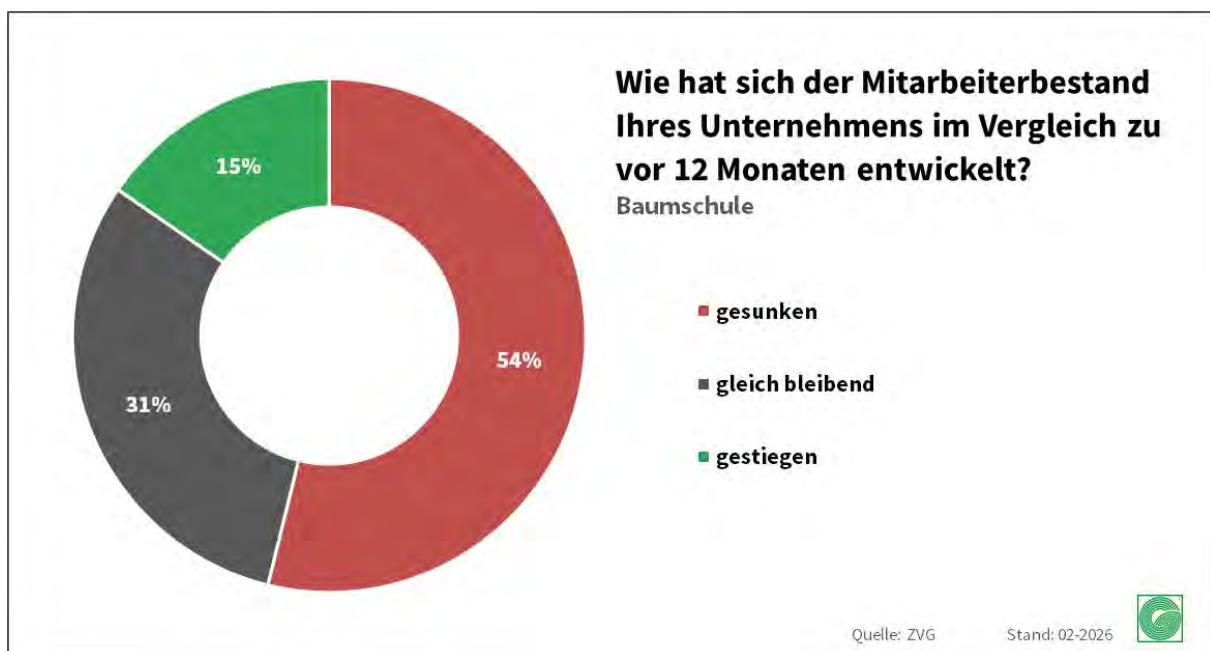
(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



Die Erwartung in den Betrieben zu Beginn des Jahres ist, dass das Frühjahrsgeschäft gut verläuft, der Verkauf startet und der Bedarf in den Städten hoch ist – die Anzahl der Unternehmen, die eine „ungünstigere“ Entwicklung erwarten, ist daher gesunken und liegt aktuell bei 23 %. Allerdings besteht gleichzeitig Ungewissheit zur wirtschaftlichen Lage und eine hohe Unsicherheit in den Betrieben zu den politischen Rahmenbedingungen. Dies zeigt sich auch in der vorsichtigen Investitionsbereitschaft.

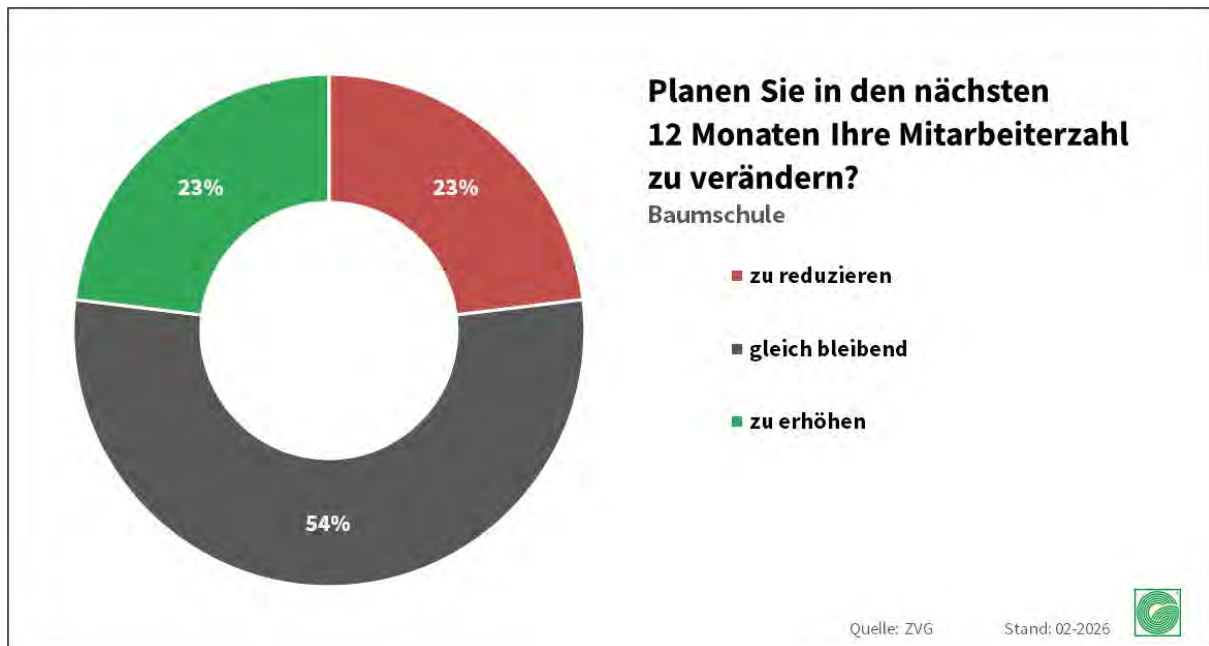
2.4 Wie hat sich der Mitarbeiterbestand Ihres Unternehmens im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



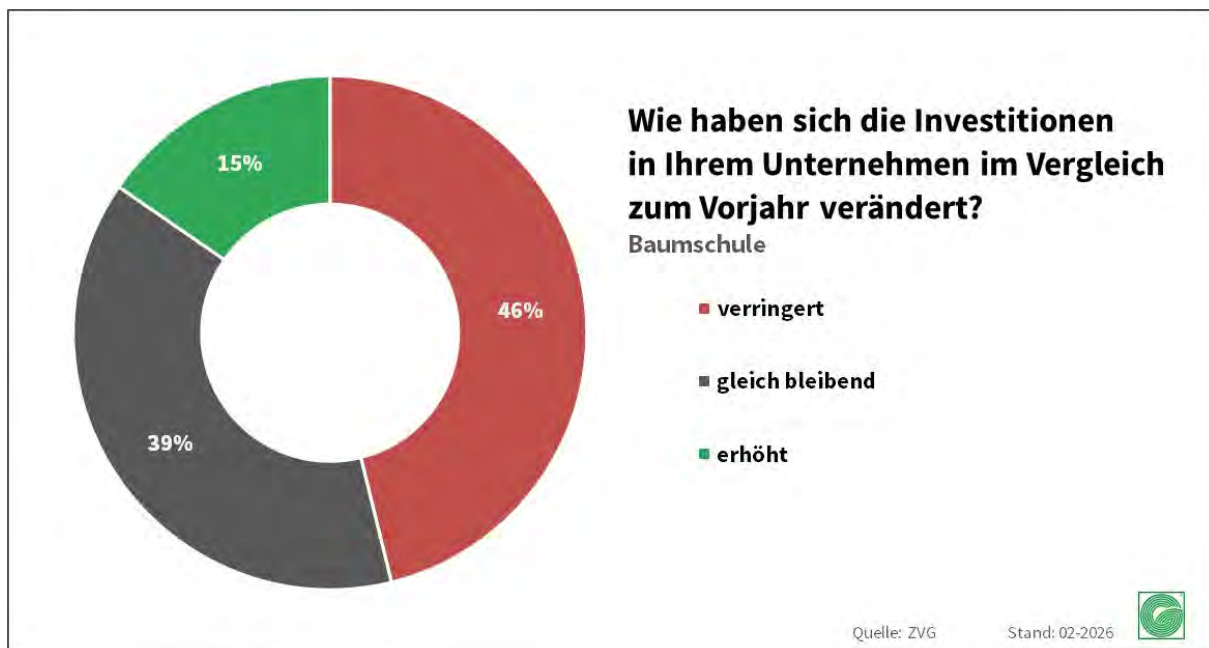
2.5 Planen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Mitarbeiterzahl zu verändern?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



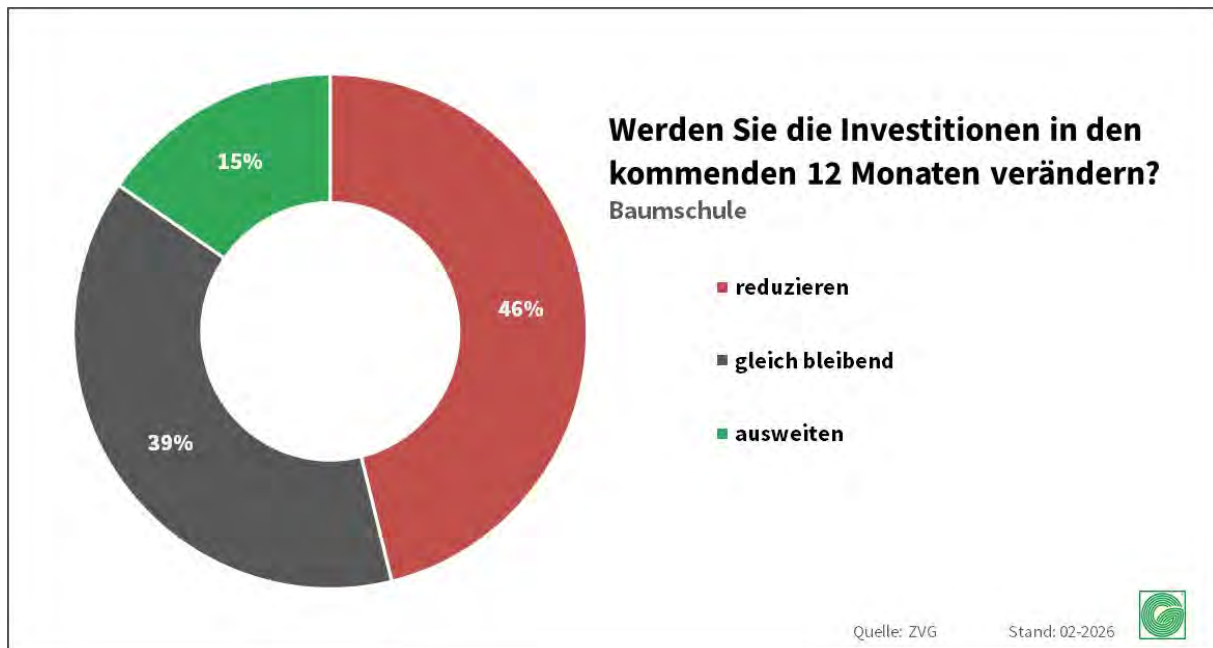
2.6 Wie haben sich die Investitionen in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



2.7 Werden Sie die Investitionen in den kommenden 12 Monaten verändern?

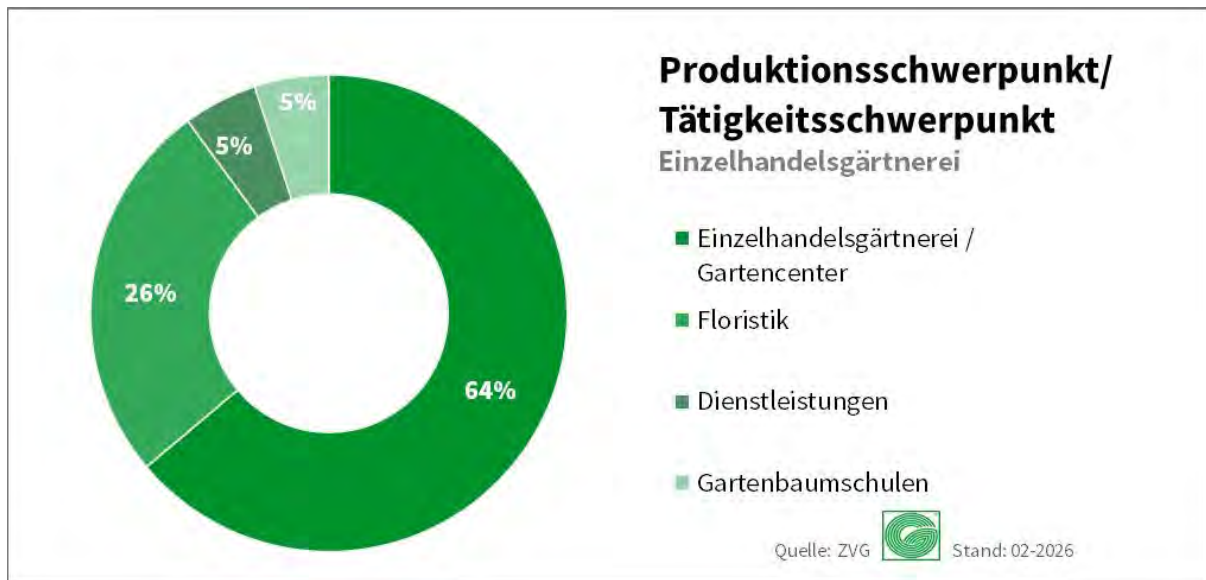
(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



3 Einzelhandelsgärtner

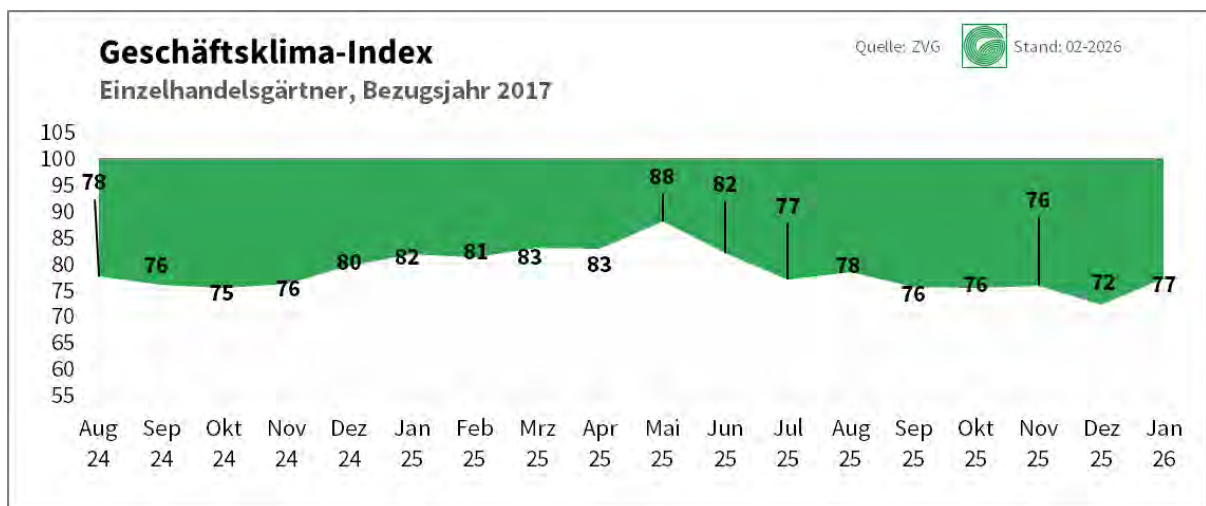
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 119)



3.2 Geschäftsklima-Index

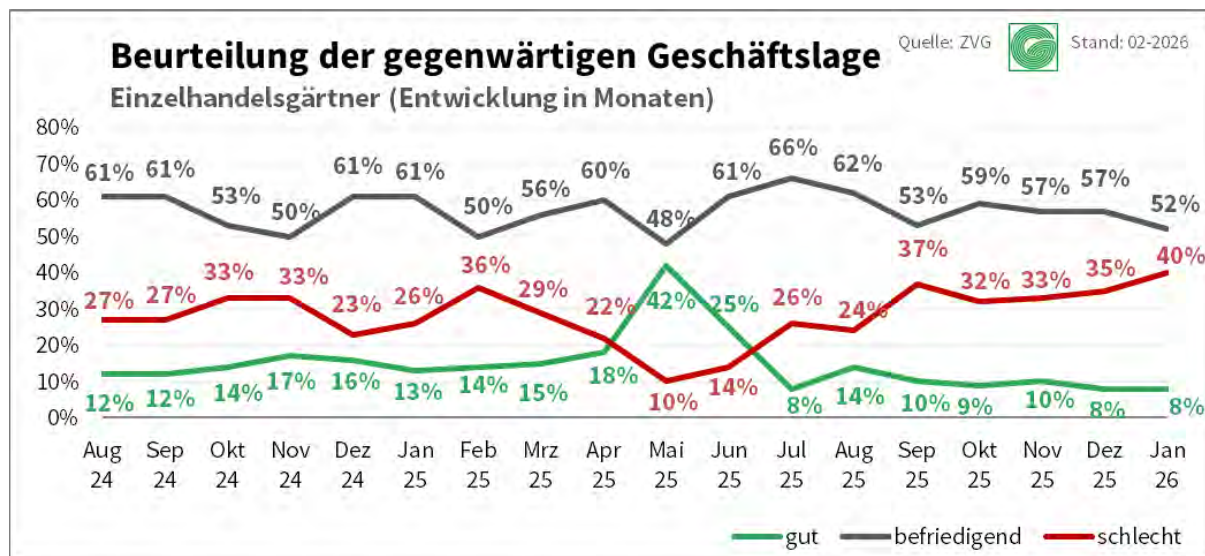
(Absolute Anzahl der Nennungen: 119)



Der Geschäftsklimaindex erholt sich im Januar gegenüber dem Vormonat, bleibt jedoch weiterhin unter dem Vorjahresniveau und signalisiert damit eher eine Stabilisierung als eine Trendwende. Dieses Bild passt zur allgemeinen Lage im Einzelhandel: Auch branchenübergreifende Umfragen zeigen zwar leichte Verbesserungen, aber insgesamt gedämpfte Erwartungen. Nach der schwachen vergangenen Saison für Produzenten und Fachhandel bleibt die Zurückhaltung im Markt somit prägend.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

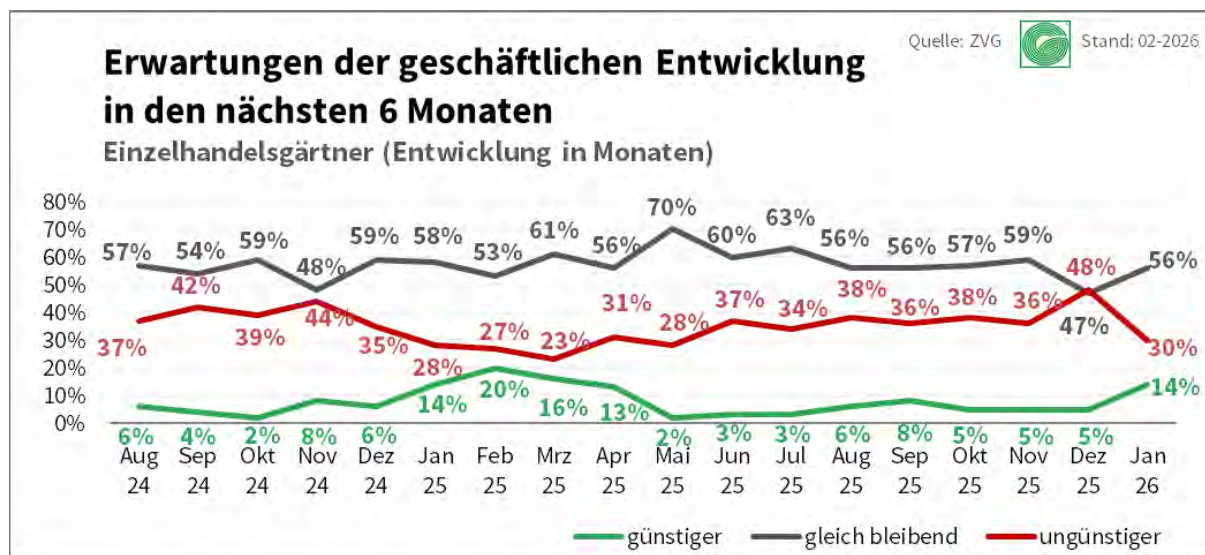
(Absolute Anzahl der Nennungen: 119)



Die Einschätzung der gegenwärtigen Geschäftslage verschlechtert sich insgesamt weiter. Der Anteil positiver Bewertungen verharrt auf niedrigem Niveau und liegt deutlich unter dem Vorjahr, während negative Einschätzungen zunehmen und der Bereich „befriedigend“ spürbar an Boden verliert. Damit bestätigt sich, dass die wirtschaftliche Lage im Fachhandel weiterhin angespannt ist und eine nachhaltige Erholung bislang ausbleibt.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

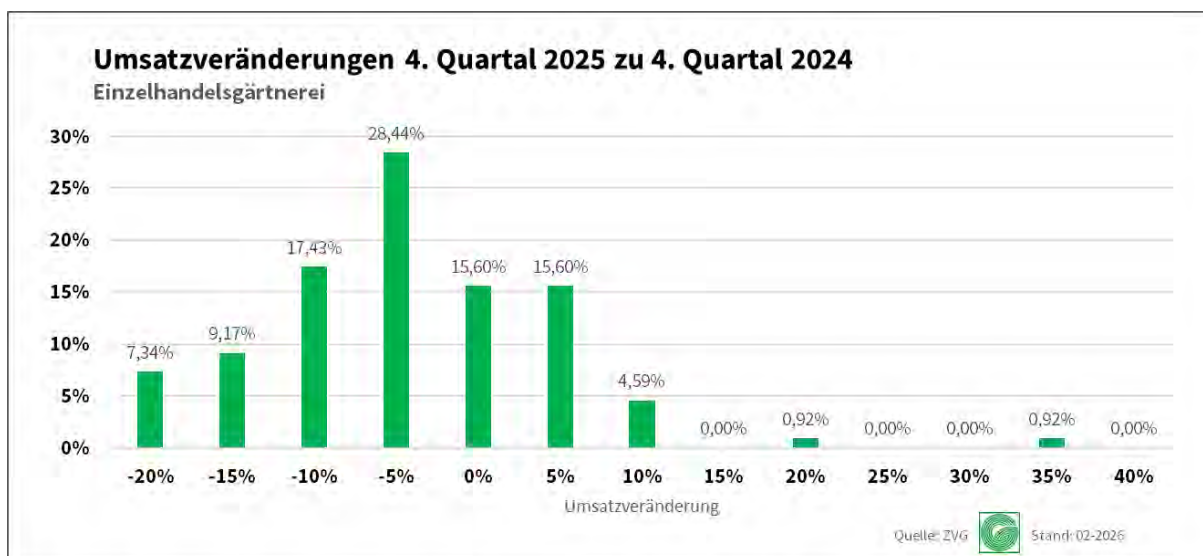
(Absolute Anzahl der Nennungen: 119)



Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate hellen sich spürbar auf. Der Anteil positiver Einschätzungen steigt deutlich an, während pessimistische Erwartungen klar zurückgehen. Gleichzeitig rechnet die Mehrheit weiterhin mit einer gleichbleibenden Entwicklung, was insgesamt für vorsichtigen Optimismus bei anhaltender Unsicherheit spricht.

3.5 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens pro Kunde im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 verändert?

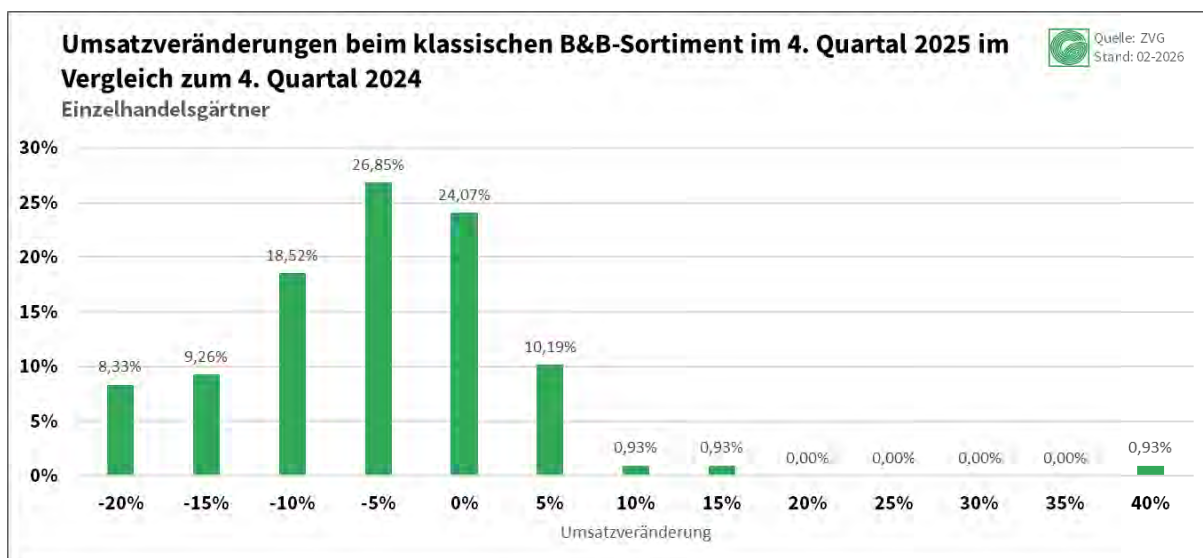
(Absolute Anzahl der Nennungen: 109)



Der Umsatzvergleich im vierten Quartal fällt insgesamt verhalten aus. Zwar berichtet ein kleiner Teil der Betriebe von leichten bis moderaten Zuwächsen, doch überwiegen weiterhin Umsatzrückgänge, teils in spürbarer Höhe. Damit konnte das Jahresendgeschäft 2025 die wirtschaftlichen Einbußen aus der schwachen Saison nur in Ausnahmefällen ausgleichen.

3.6 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz beim klassischen B&B-Sortiment im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 verändert?

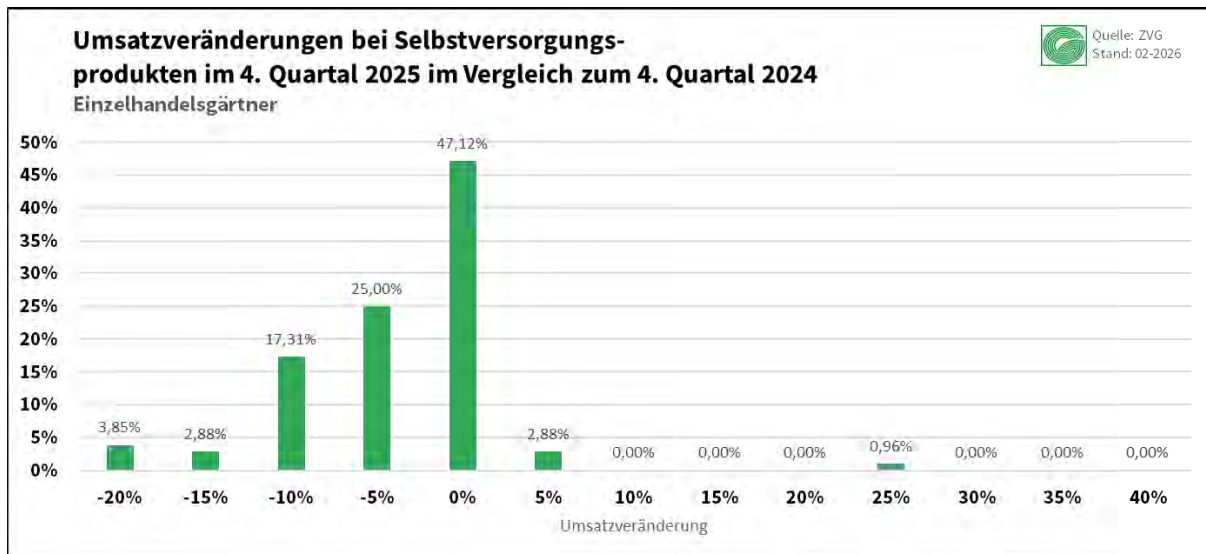
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



Im Beet- und Balkonpflanzensortiment zeigt sich im Quartalsvergleich ein überwiegend negatives Bild. Zwar konnte knapp ein Viertel der Betriebe das Vorjahresniveau halten, doch mehr als die Hälfte verzeichnet Umsatzrückgänge, überwiegend moderat, teilweise aber auch deutlich. Nur ein kleiner Teil der Betriebe konnte in diesem Segment zulegen, was die besondere Anfälligkeit des B&B-Sortiments für die schwache Nachfrage (zumindest für Quartal 4) unterstreicht.

3.7 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz bei Selbstversorgungsprodukten im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 verändert?

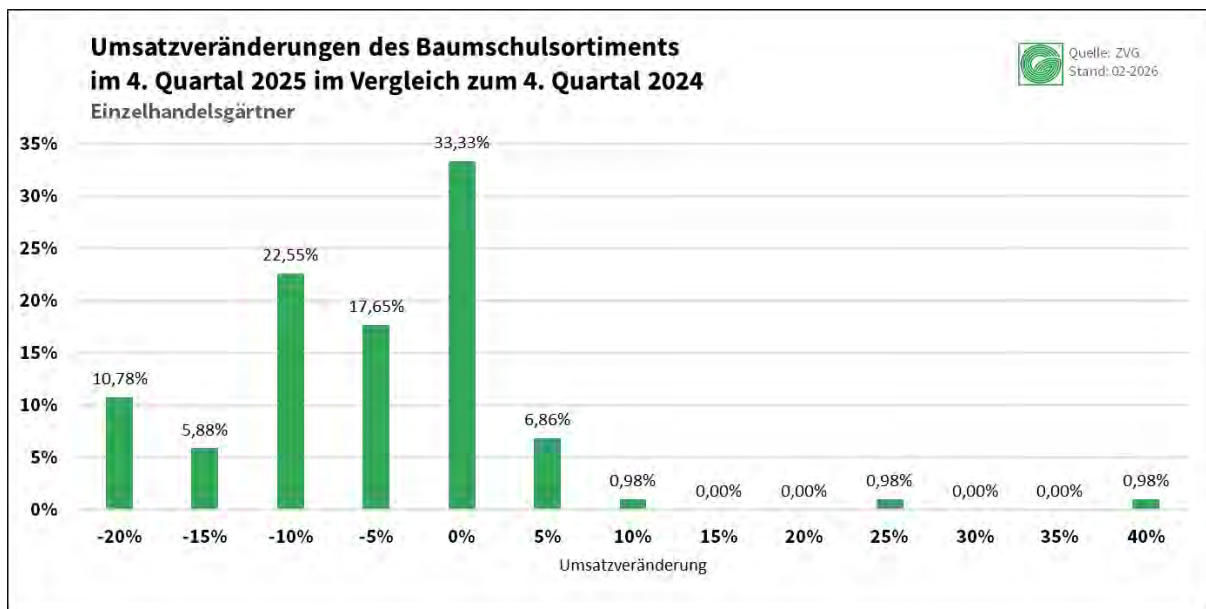
(Absolute Anzahl der Nennungen: 104)



Bei den Selbstversorgungsprodukten zeigt sich ein vergleichsweise stabiles, aber weiterhin verhaltenes Bild. Knapp die Hälfte der Betriebe berichtet von gleichbleibenden Umsätzen, während ein relevanter Anteil moderate bis teils stärkere Rückgänge verzeichnet. Positive Entwicklungen bleiben die Ausnahme, was auf eine insgesamt zurückhaltende Nachfrage auch in diesem traditionell stabileren Segment hinweist.

3.8 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz des Baumschulsortimentes im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 verändert?

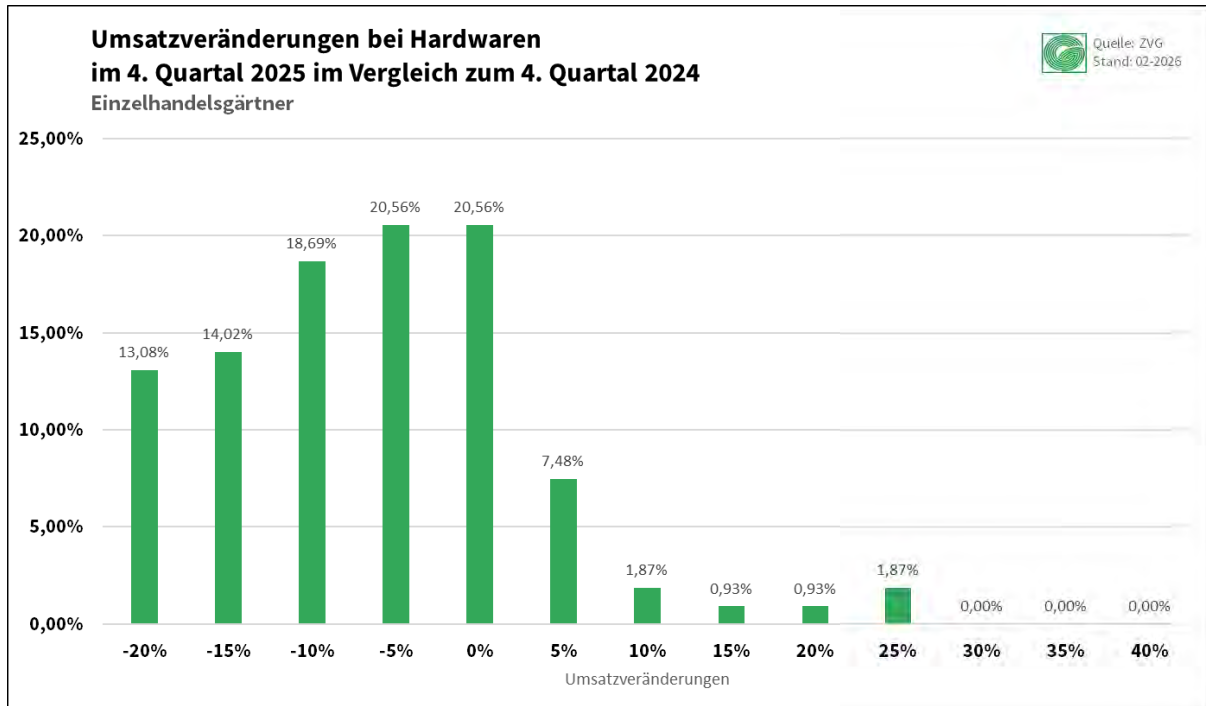
(Absolute Anzahl der Nennungen: 102)



Im Baumschulsortiment überwiegen ebenfalls die rückläufigen Entwicklungen. Zwar konnte rund ein Drittel der Betriebe stabile Umsätze erzielen, doch ein großer Teil meldet deutliche Rückgänge, teils im zweistelligen Bereich. Positive Ausnahmen bestätigen hier die Regel und scheinen überwiegend auf sehr individuelle betriebliche Faktoren zurückzuführen zu sein.

3.9 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz bei Hartwaren im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 verändert?

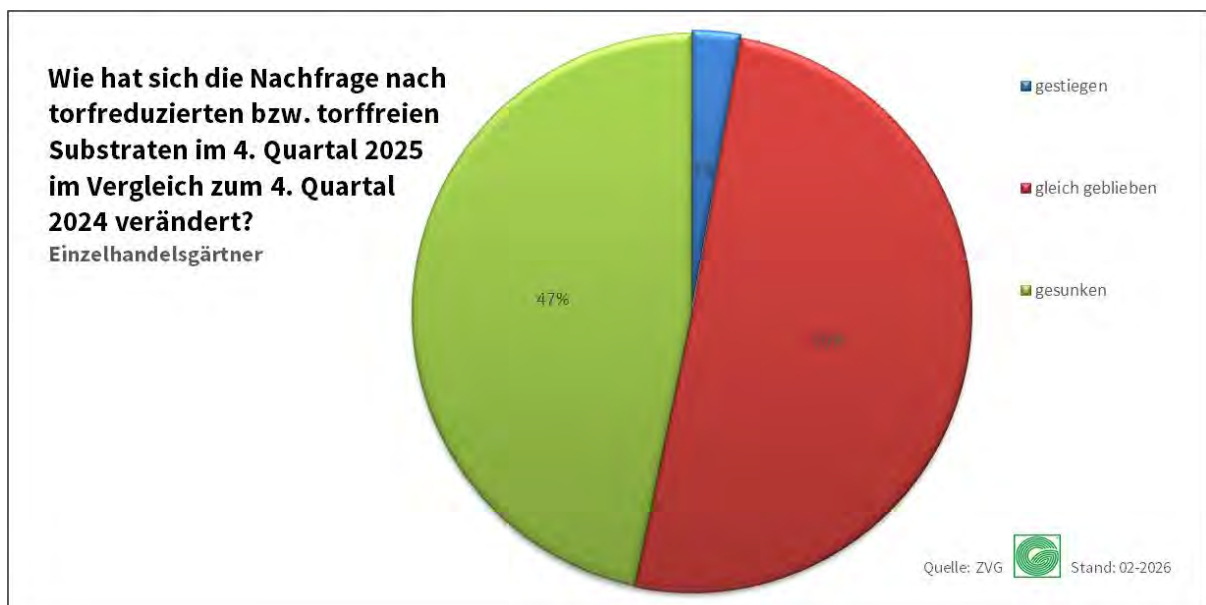
(Absolute Anzahl der Nennungen: 107)



Im Hartwarensortiment dominieren klare Umsatzrückgänge: Zwei Drittel der Betriebe verzeichnen negative Abweichungen, was mit den Entwicklungen im Baumarktsegment übereinstimmt. Nur ein kleiner Teil der Betriebe meldet positive Entwicklungen, die offenbar stark von individuellen betrieblichen Faktoren abhängen.

3.10 Wie hat sich die Nachfrage nach torfreduzierten bzw. torffreien Substraten im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 verändert?

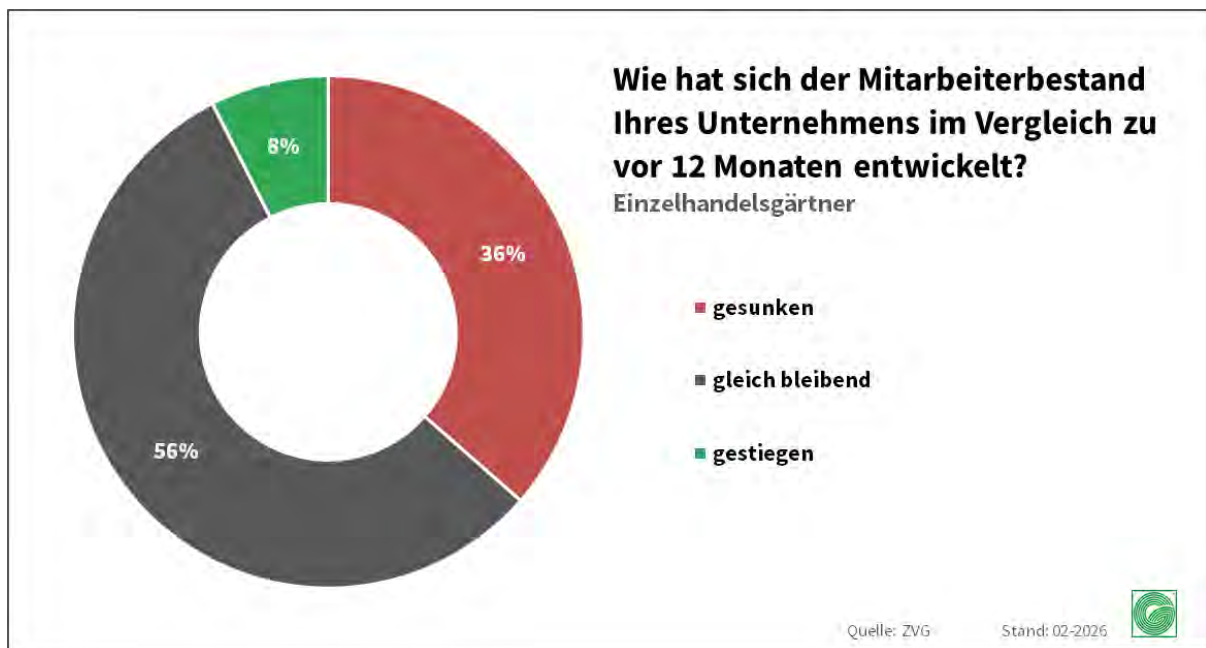
(Absolute Anzahl der Nennungen: 107)



Bei torffreien und torfreduzierten Substraten zeigt sich ein rückläufiger Trend im Vergleich zum Vorjahr. Zwar bleibt die Hälfte der Betriebe stabil, doch der Anteil negativer Bewertungen ist deutlich gestiegen, während positive Entwicklungen weiterhin selten sind. Dies deutet auf eine insgesamt gedämpfte Nachfrage in diesem Segment hin.

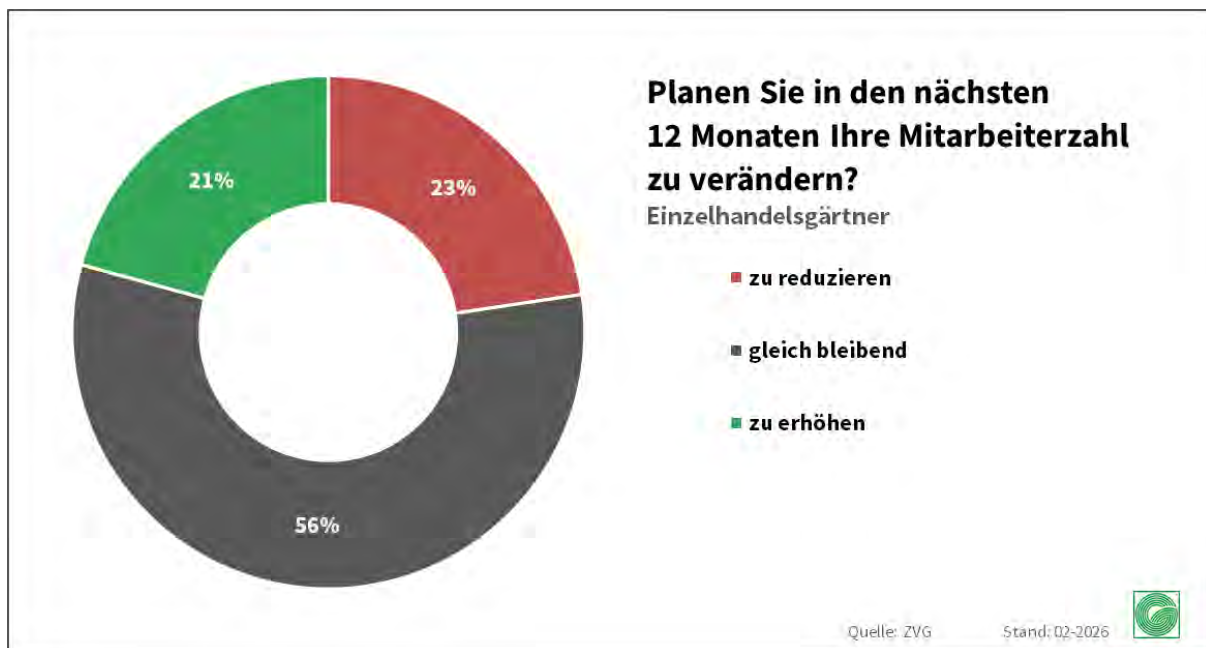
3.11 Wie hat sich der Mitarbeiterbestand Ihres Unternehmens im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 107)



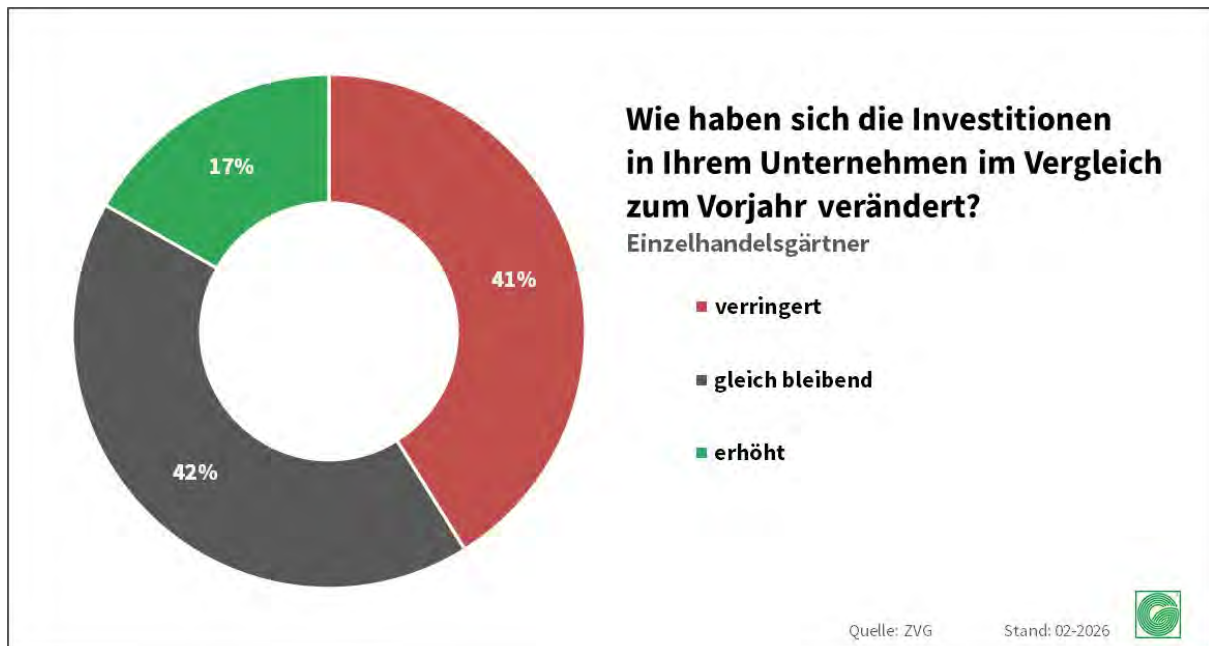
3.12 Planen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Mitarbeiterzahl zu verändern?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 106)



3.13 Wie haben sich die Investitionen in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 107)



3.14 Werden Sie die Investitionen in den kommenden 12 Monaten verändern?

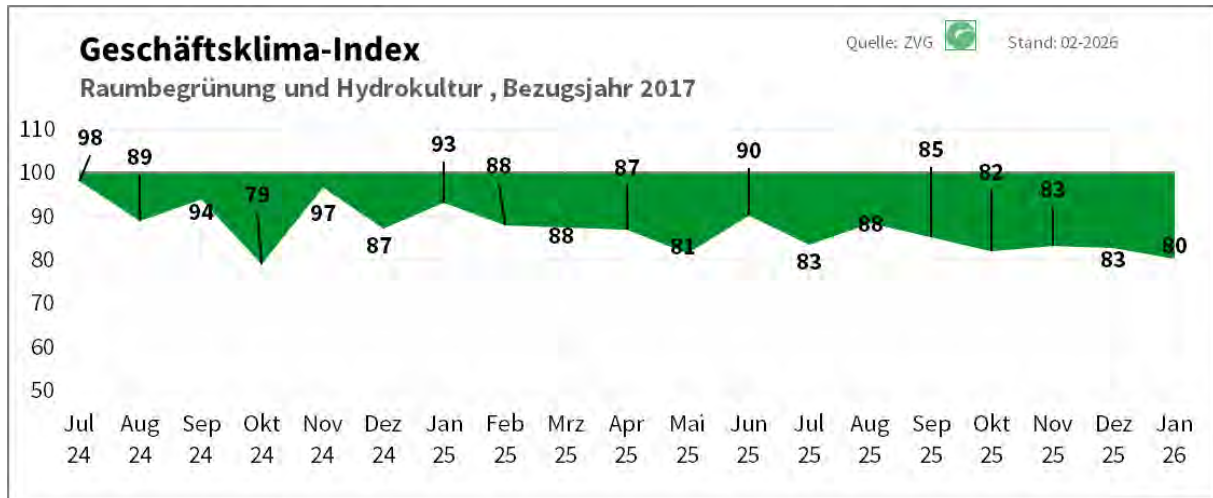
(Absolute Anzahl der Nennungen: 107)



4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

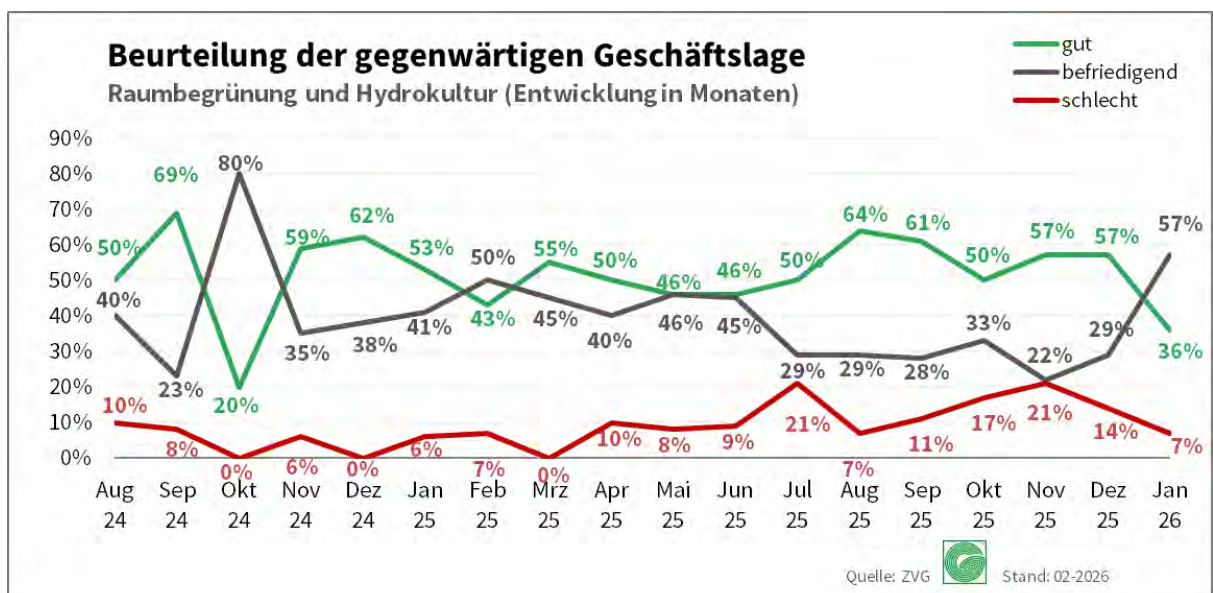
(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



Der Januar-Index von 80 zeigt, dass die Stimmung im Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur weiter unter dem Vorjahresniveau liegt und sich leicht gegenüber Dezember abgeschwächt hat. Nach der stabilen, aber verhaltenen Grundstimmung zum Jahresende setzt sich der Trend vorsichtiger Konsolidierung fort, ohne dass deutliche Wachstumsimpulse erkennbar sind.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

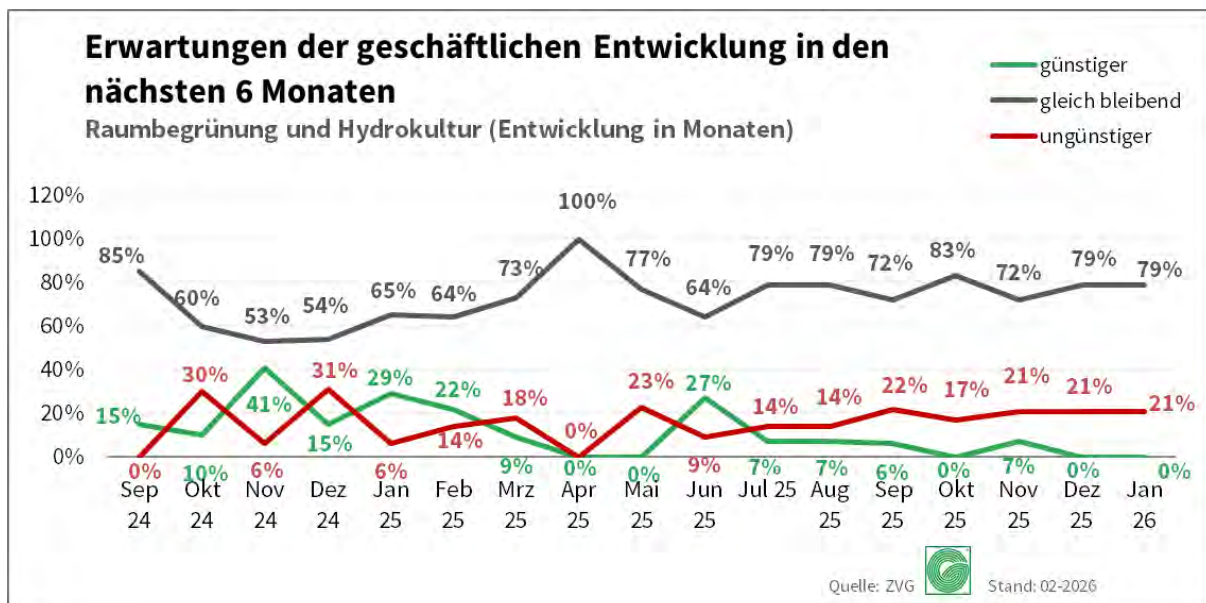
(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zeigt eine deutliche Eintrübung gegenüber dem Vormonat und liegt unter dem Vorjahresniveau. Während nur noch etwa ein Drittel die Lage als „gut“ bewertet, verzeichnet der Anteil „befriedigend“ einen starken Anstieg. Negative Bewertungen bleiben zwar vergleichsweise gering, deuten aber zusammen mit der allgemeinen Verschiebung auf eine vorsichtigere Stimmung hin.

4.2 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

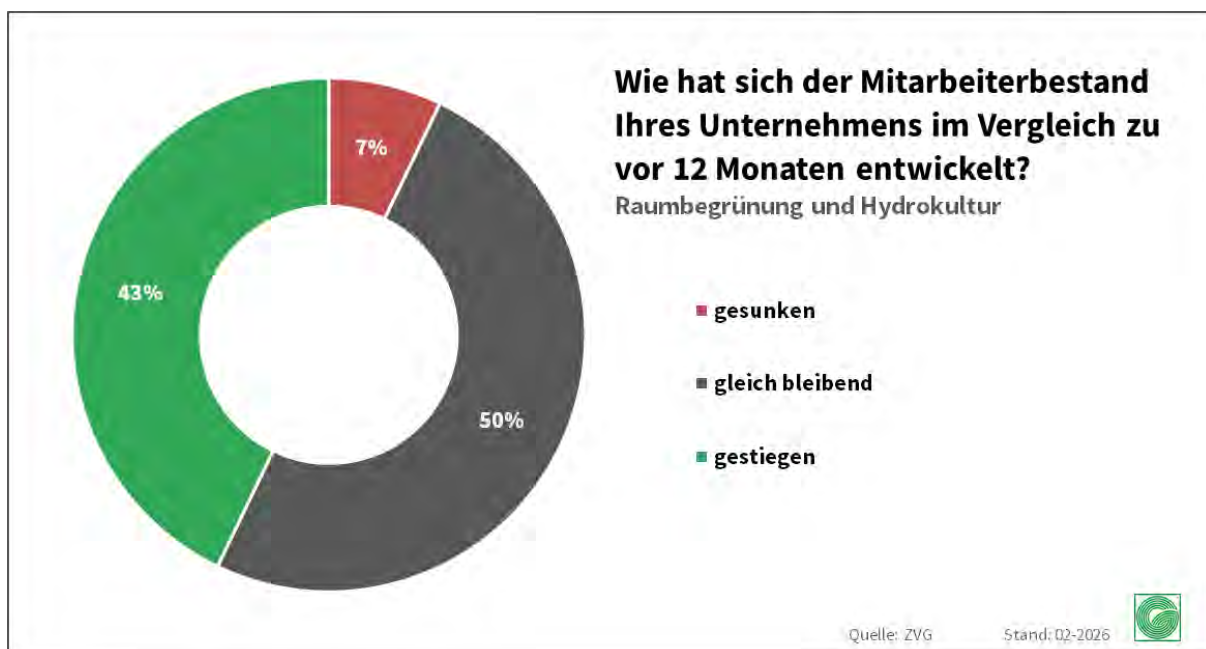
(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate zeigen deutlich vorsichtigere Perspektiven als im Vorjahr. Während die Mehrheit der Betriebe eine gleichbleibende Entwicklung erwartet, gehen deutlich mehr von einer ungünstigen Entwicklung aus, und optimistische Einschätzungen fehlen komplett. Insgesamt spiegelt dies eine stark zurückhaltende Stimmung für die Branche wider.

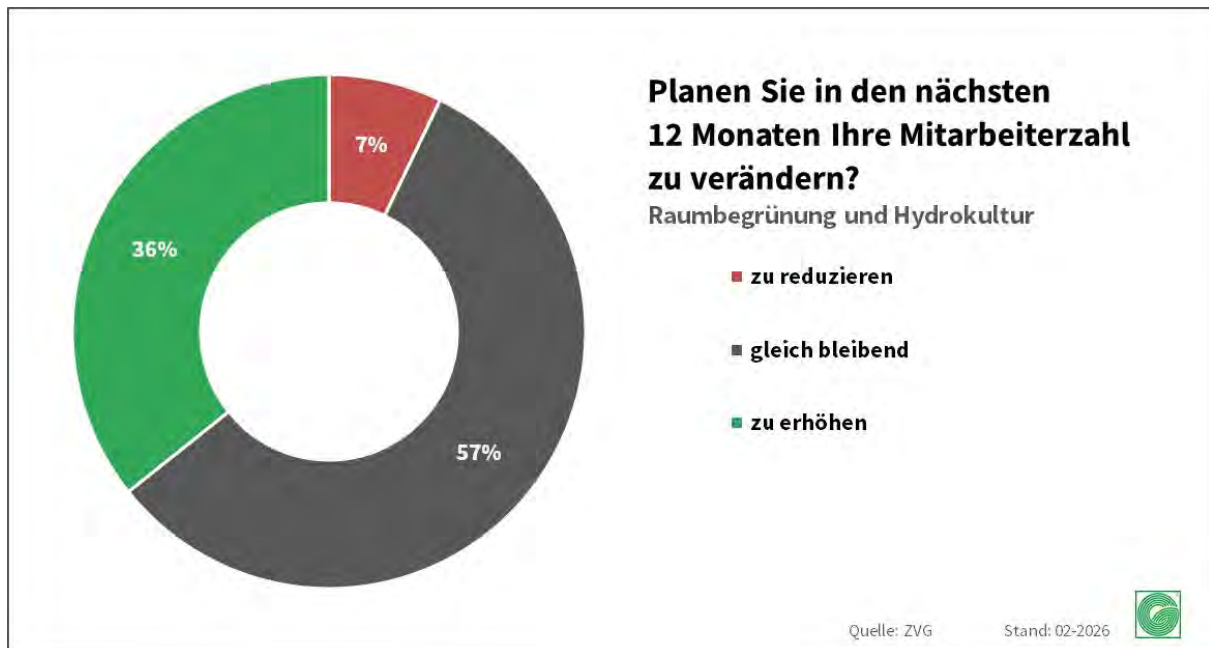
4.3 Wie hat sich der Mitarbeiterbestand Ihres Unternehmens im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



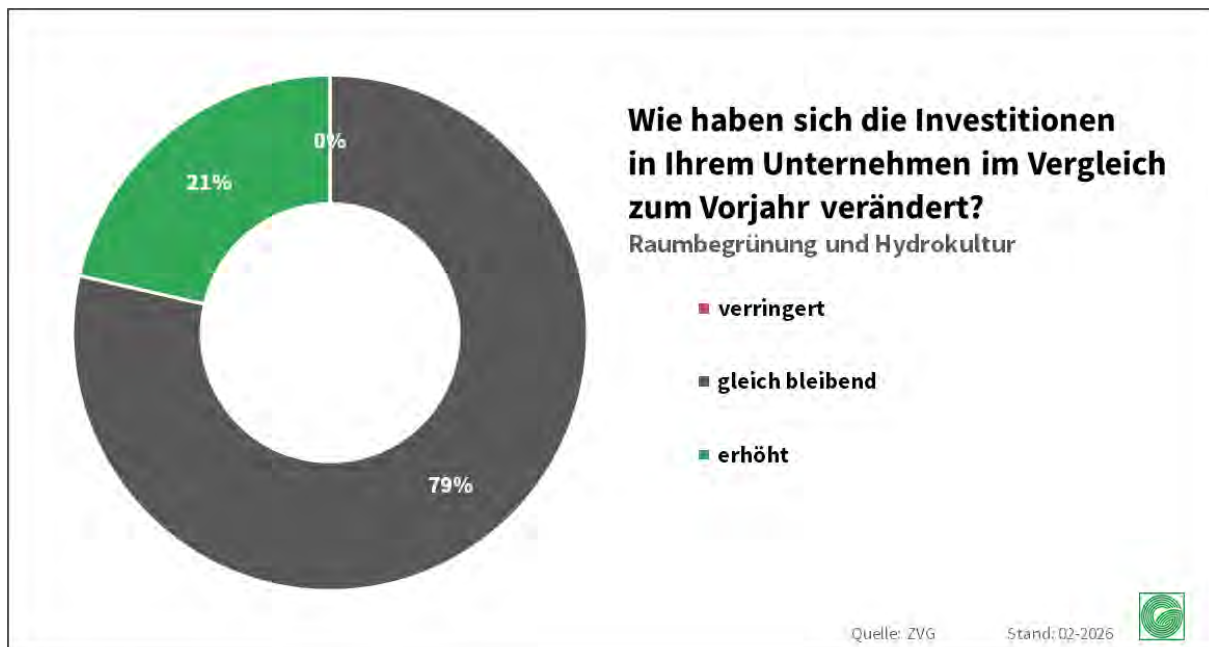
4.4 Planen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Mitarbeiterzahl zu verändern?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



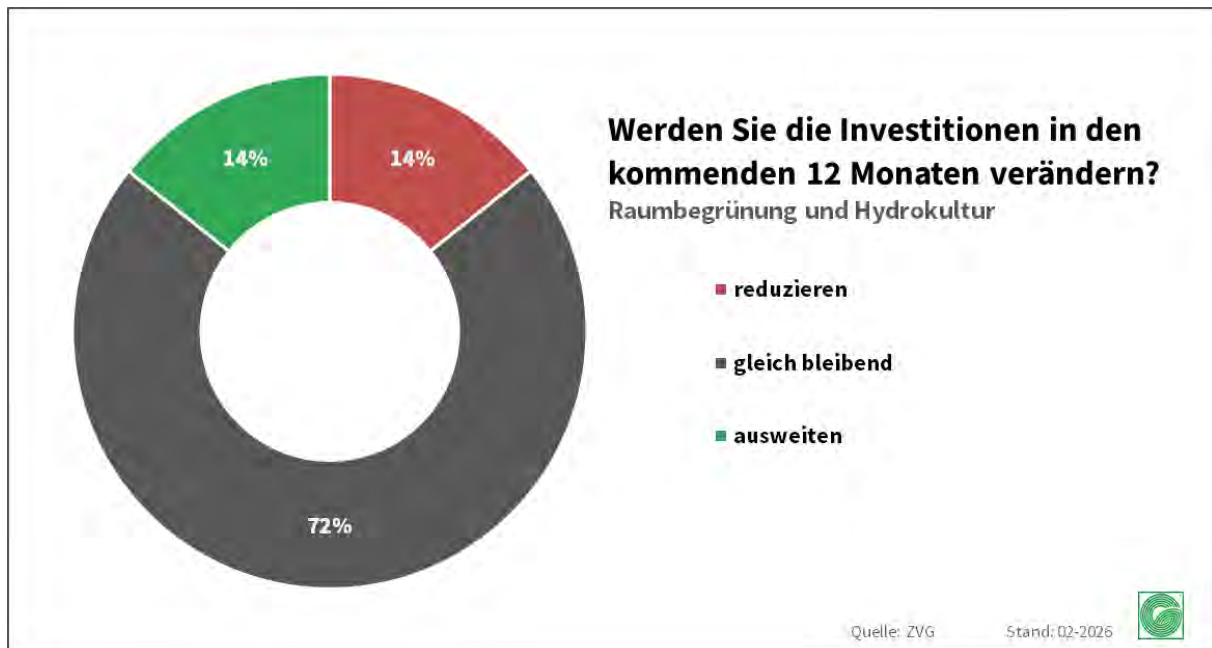
4.5 Wie haben sich die Investitionen in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



4.6 Werden Sie die Investitionen in den kommenden 12 Monaten verändern?

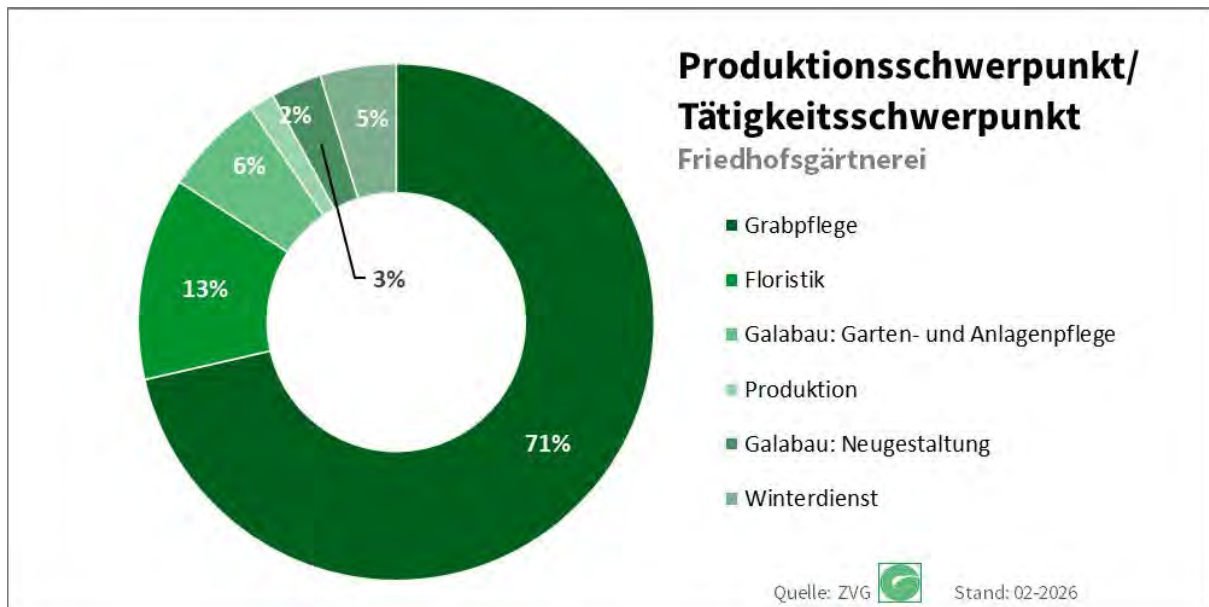
(Absolute Anzahl der Nennungen: 14)



5 Friedhofsgärtner

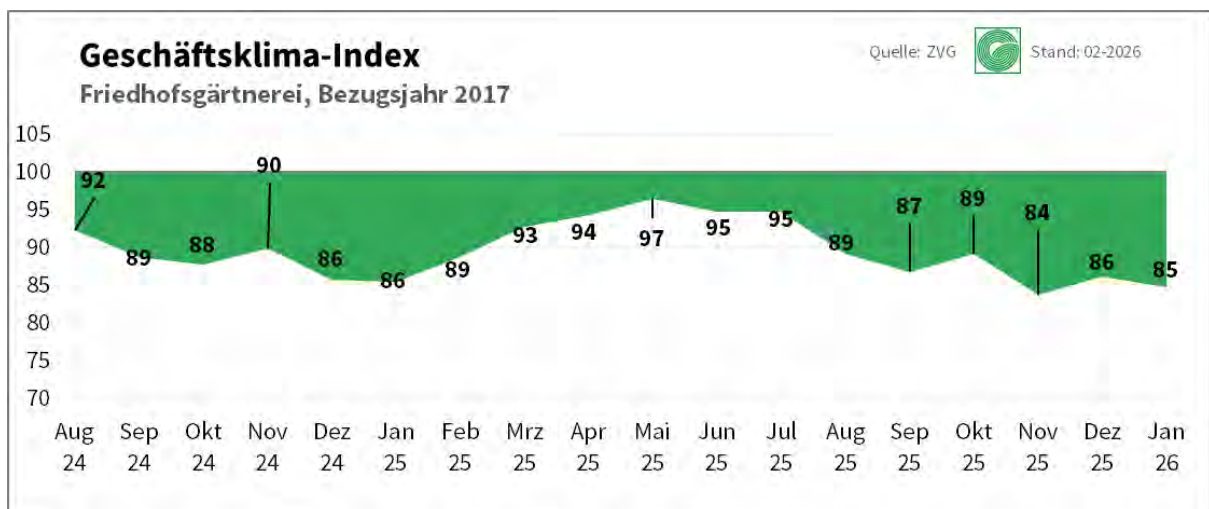
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 63)



5.2 Geschäftsklima-Index

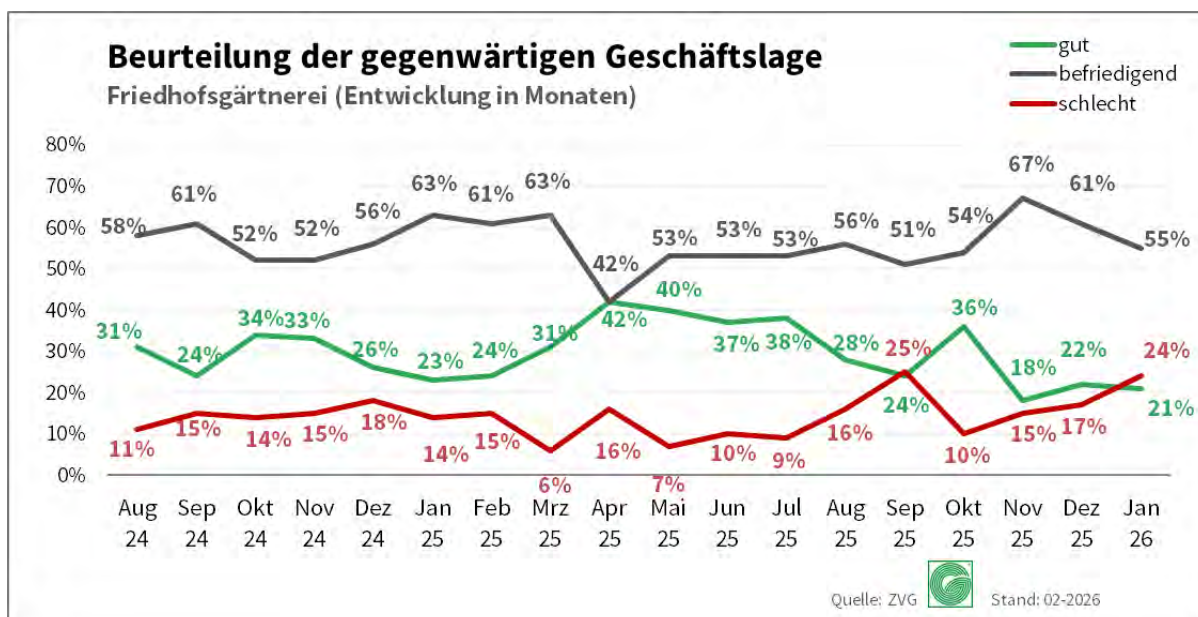
(Absolute Anzahl der Nennungen: 63)



Im Friedhofsgartenbau ist der Geschäftsklimaindex leicht abgefallen. Mit 85 Punkten liegt er aber in den Erwartungen zurück. Die Saisonvorbereitungen laufen an, aber tonangebend sind weiterhin die Probleme des letzten Jahres: insbesondere Fach- und Arbeitskräftemangel. Ein lang erwartetes Zeichen für Aufschwung und Wachstum bleibt weiterhin aus.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

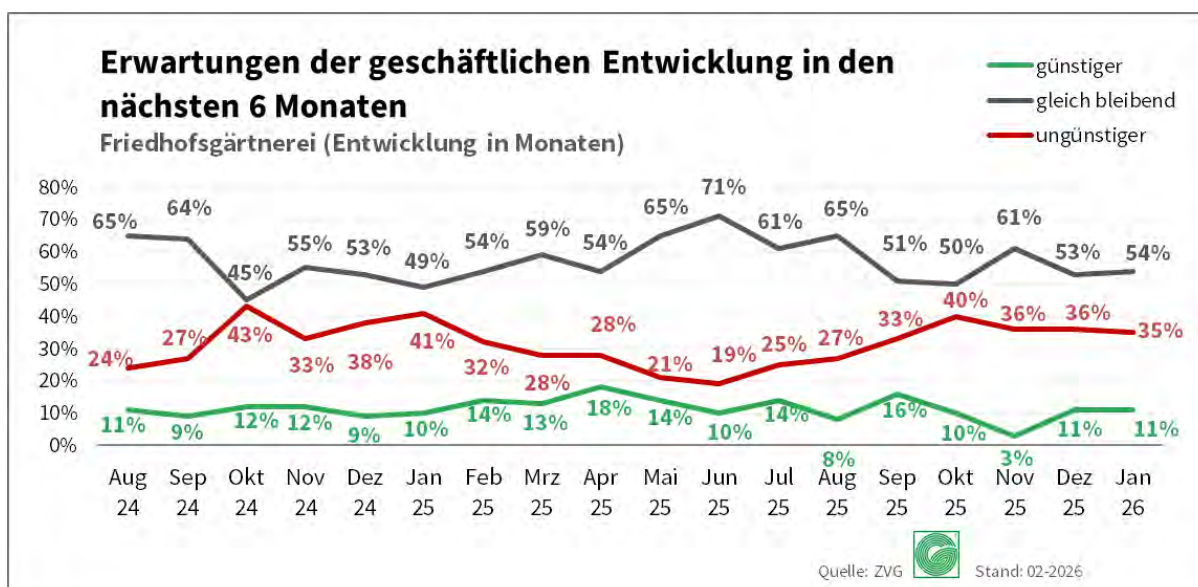
(Absolute Anzahl der Nennungen: 63)



Die Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage der Friedhofsgärtner zeigt seit 4 Monaten einen Anstieg der Beurteilung mit „schlecht“. Bereits 24 % sehen die gegenwärtige Lage negativ – 10 % mehr als im Vorjahr. Die Bewertung „gut“ stagniert rund um 20 %.

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

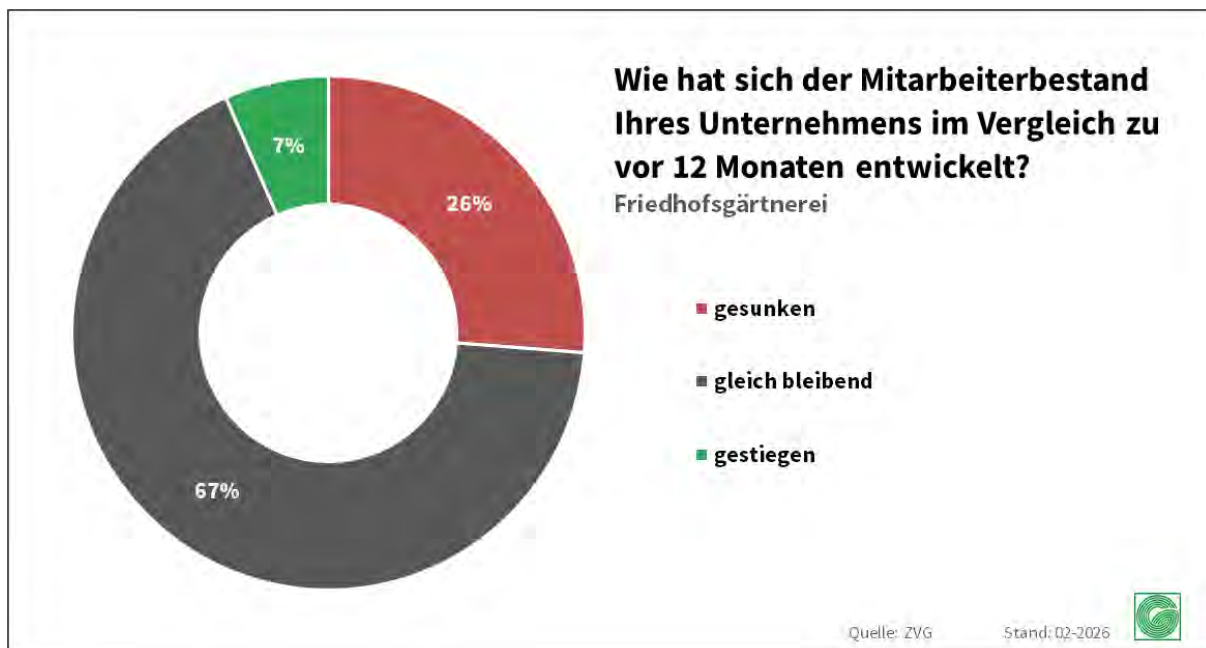
(Absolute Anzahl der Nennungen: 63)



Bei den Erwartungen für die geschäftliche Entwicklung gibt es fast das gleiche Bild wie im Vormonat. 35 % der Teilnehmer sehen eine „ungünstigere“ Entwicklung für die nächsten 6 Monate. Wiederum können sich 11 % eine günstigere Entwicklung vorstellen. Gleichbleibende Entwicklungen sehen immerhin 54 % für die nächste Zeit voraus.

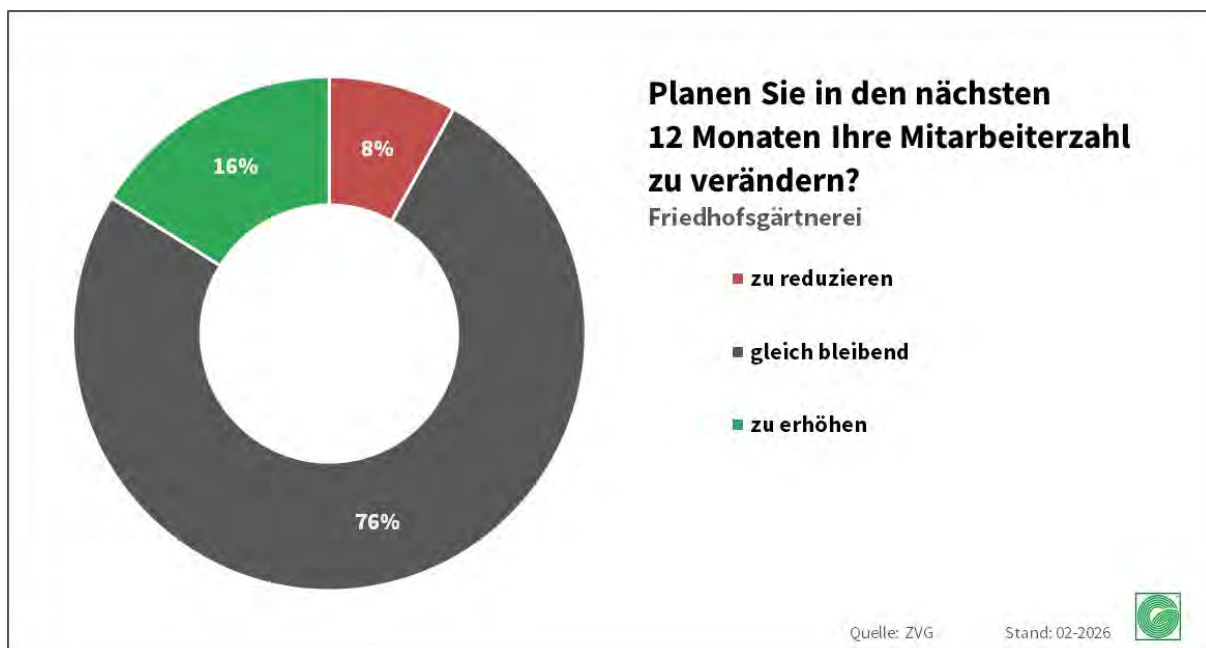
5.5 Wie hat sich der Mitarbeiterbestand Ihres Unternehmens im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 61)



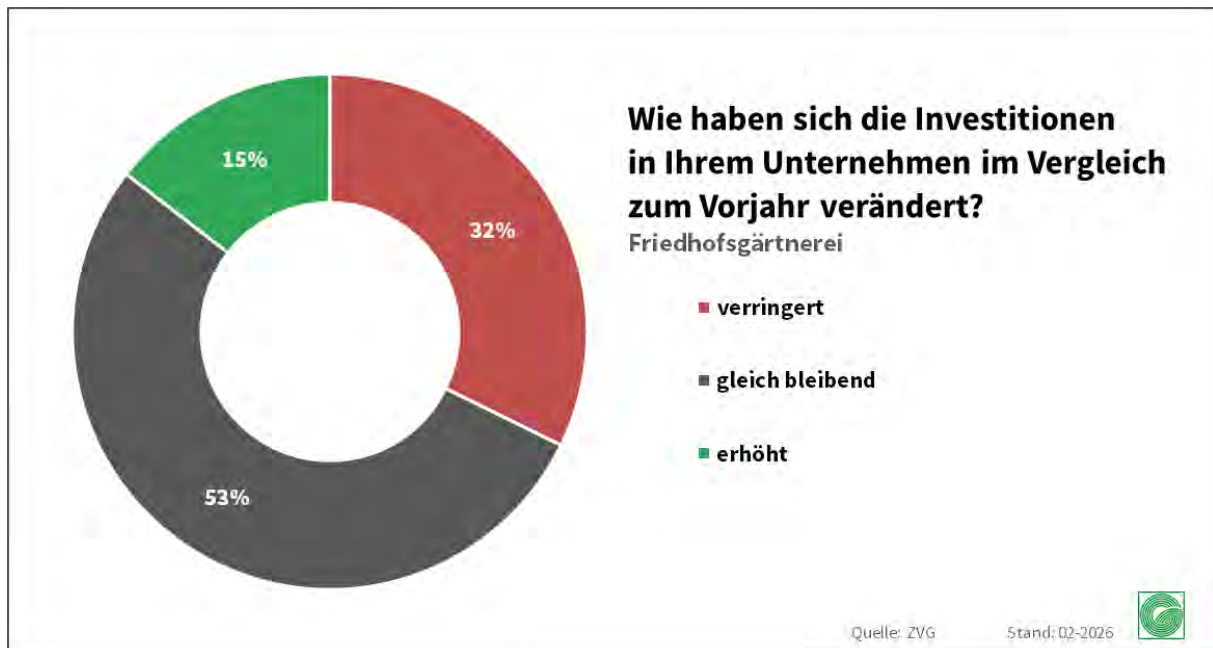
5.6 Planen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Mitarbeiterzahl zu verändern?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 62)



5.7 Wie haben sich die Investitionen in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 62)



5.8 Werden Sie die Investitionen in den kommenden 12 Monaten verändern?

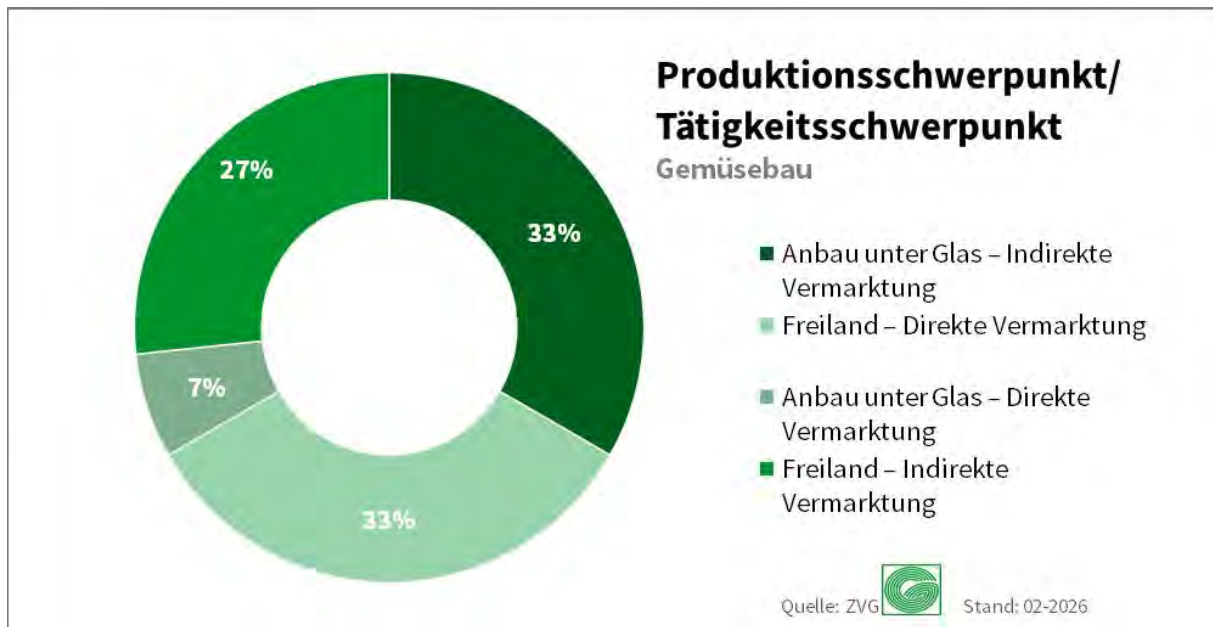
(Absolute Anzahl der Nennungen: 62)



6 Gemüsebau

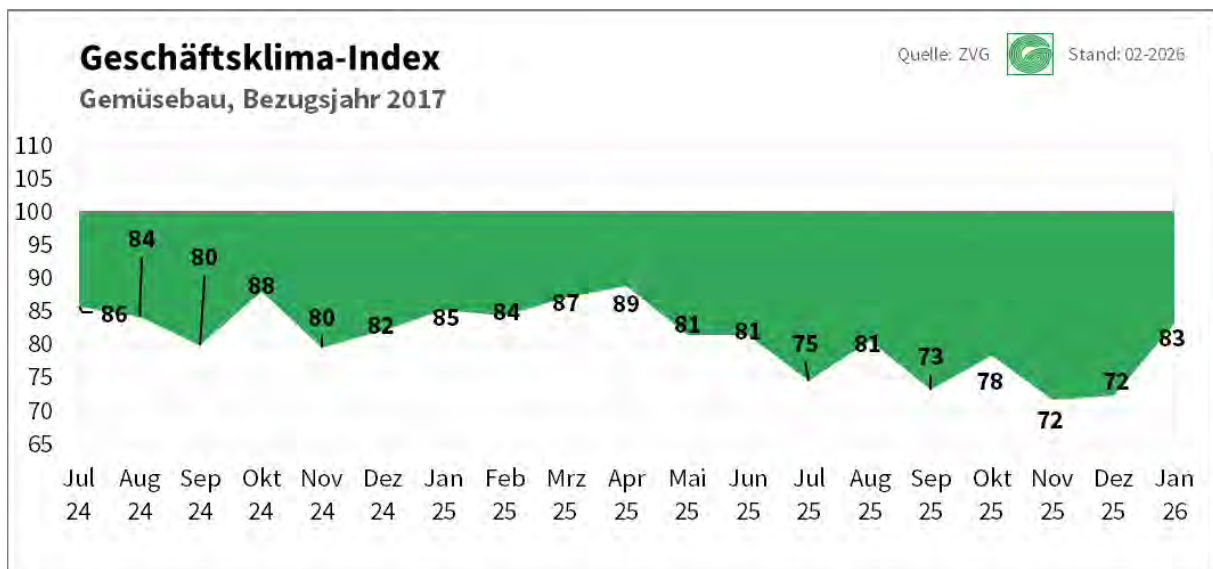
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 30)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

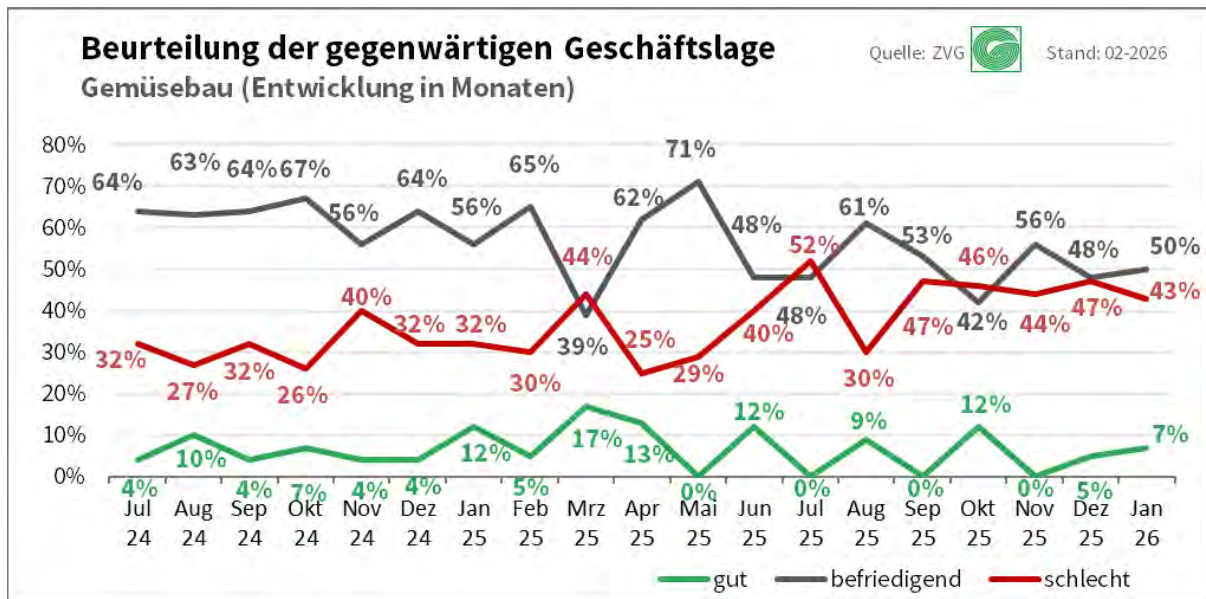
(Absolute Anzahl der Nennungen: 30)



Die Stimmung im Gemüsebau hat sich zum Jahreswechsel leicht verbessert. Trotz des gestiegenen Mindestlohns scheint die Einschätzung der Marktlage sich verbessert zu haben. Eine Begründung ist aber schwer nachzuvollziehen.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

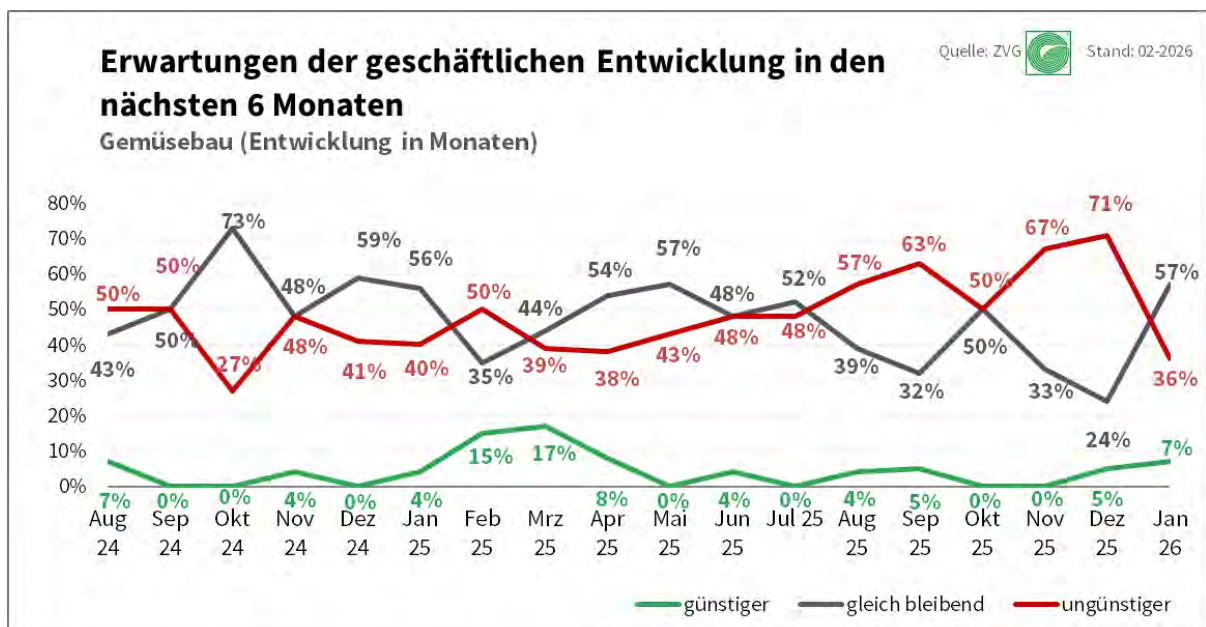
(Absolute Anzahl der Nennungen: 30)



Die gegenwärtige Geschäftslage wird nahezu gleichbleibend eingeschätzt, etwas Tendenz zur besseren Bewertung als in den Vormonaten. Woher dieser leichte Hoffnungsschimmer zum Jahresbeginn kommt, kann schwer nachvollzogen werden. Produktionskosten und Lohnkosten sind gestiegen.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

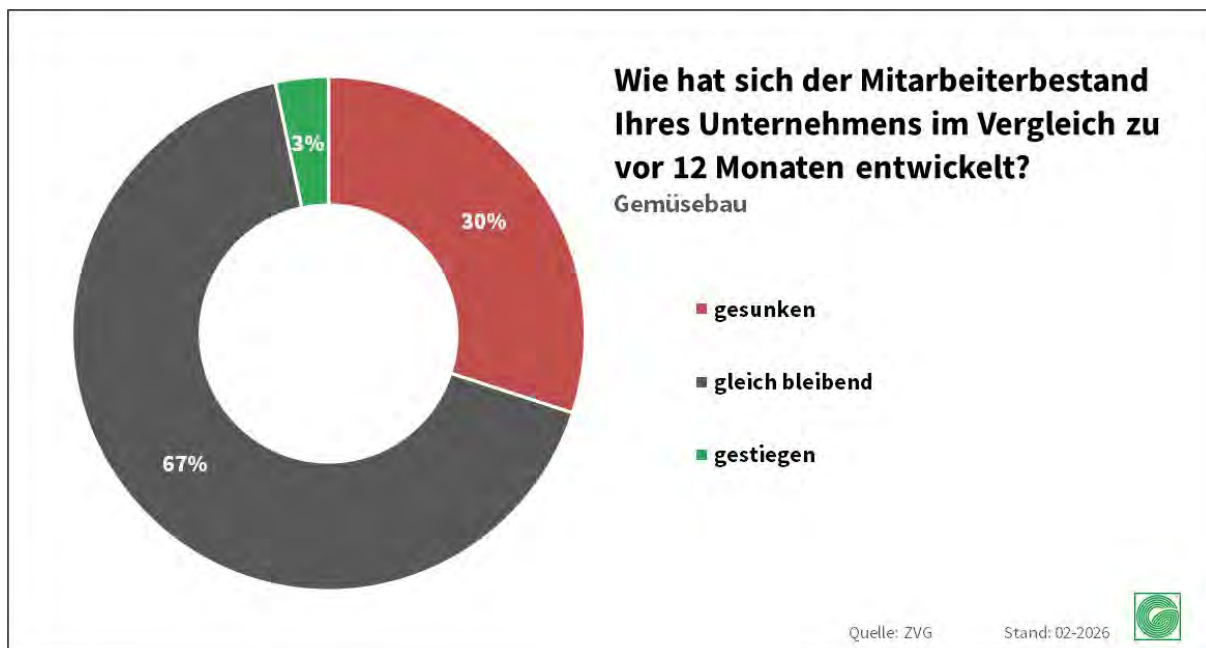
(Absolute Anzahl der Nennungen: 30)



Die Zukunft wird etwas besser als im Vormonat bewertet. Die Herausforderungen wirken zwar weiterhin unüberwindbar, die Rahmenbedingungen für die Produktion in Deutschland sind eher schlecht. Trotzdem ist die Einschätzung unerwartet positiv ausgefallen.

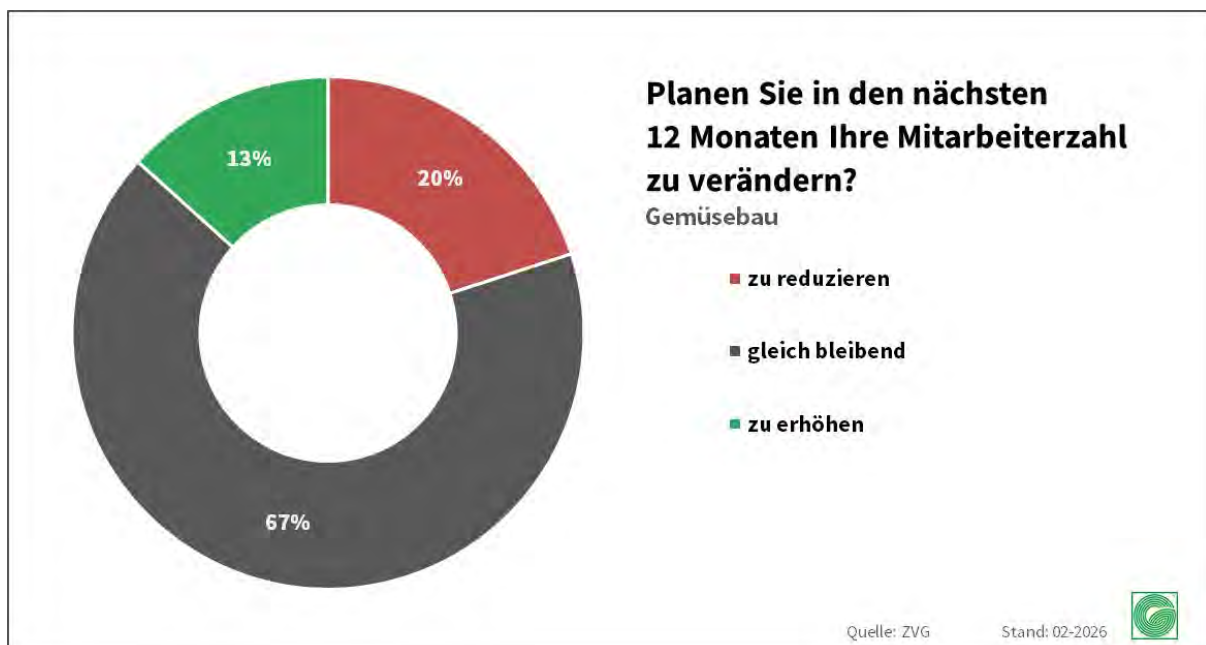
6.5 Wie hat sich der Mitarbeiterbestand Ihres Unternehmens im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 30)



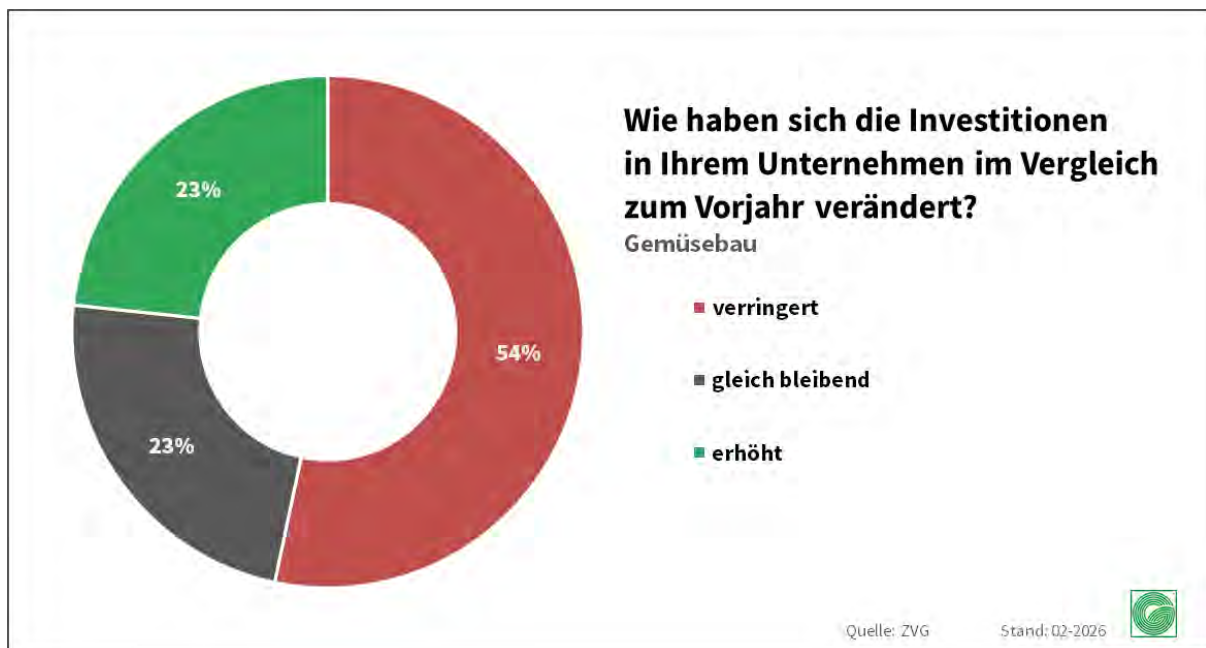
6.6 Planen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Mitarbeiterzahl zu verändern?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 30)



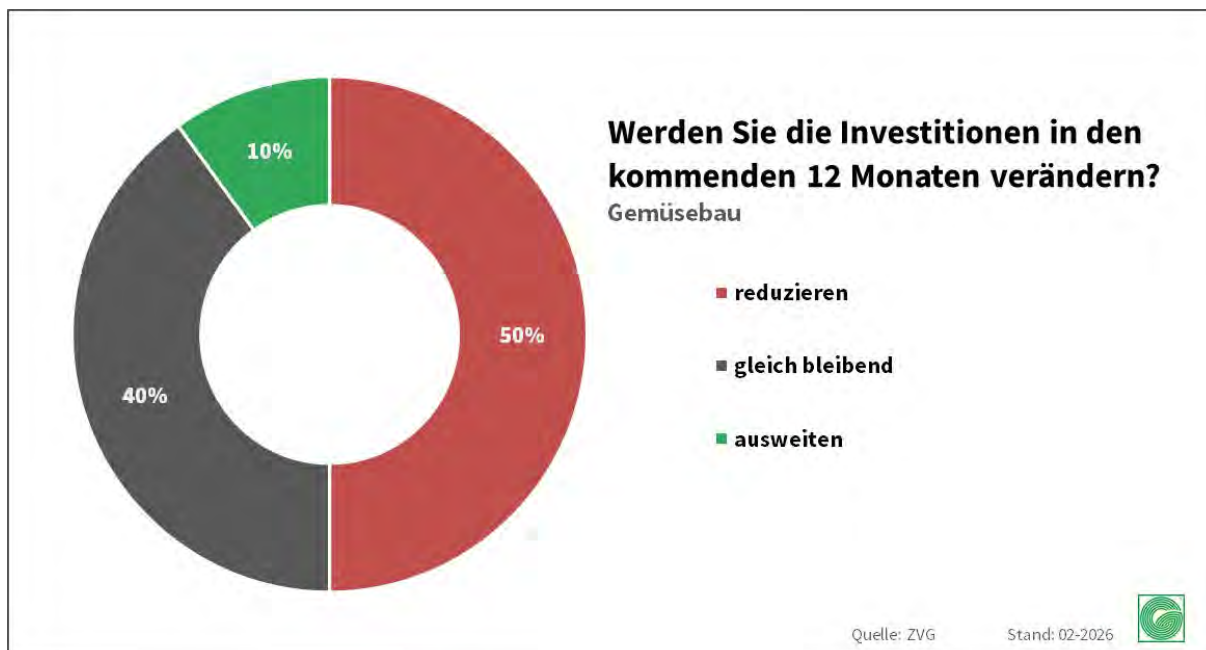
6.7 Wie haben sich die Investitionen in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 30)



6.8 Werden Sie die Investitionen in den kommenden 12 Monaten verändern?

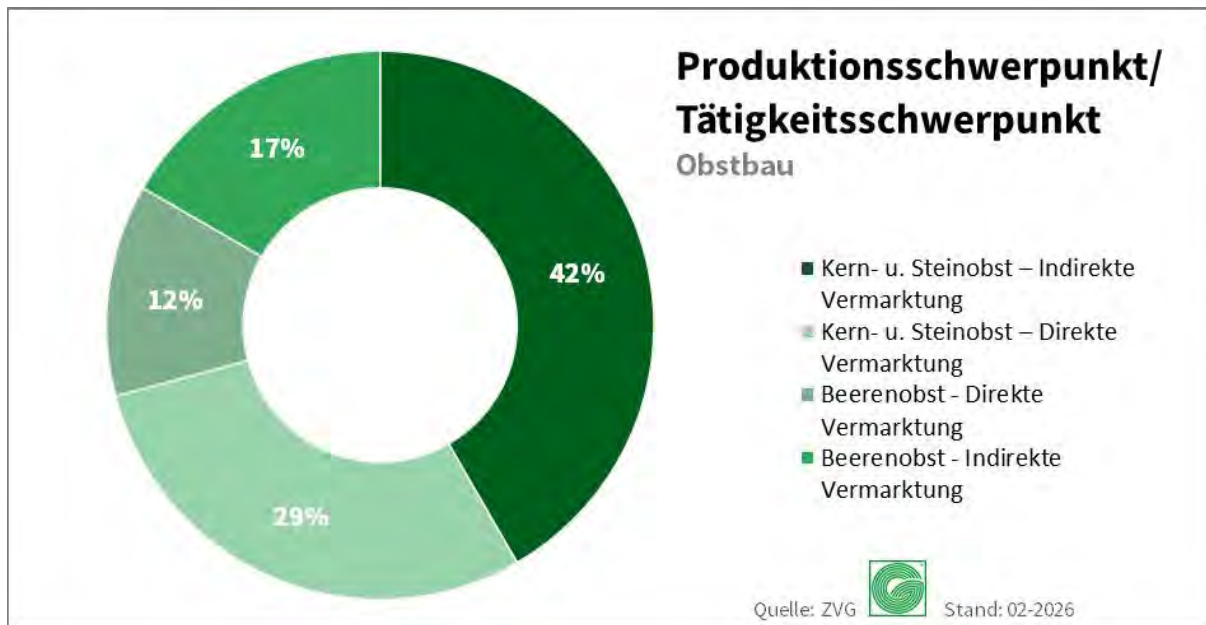
(Absolute Anzahl der Nennungen: 30)



7 Obstbau

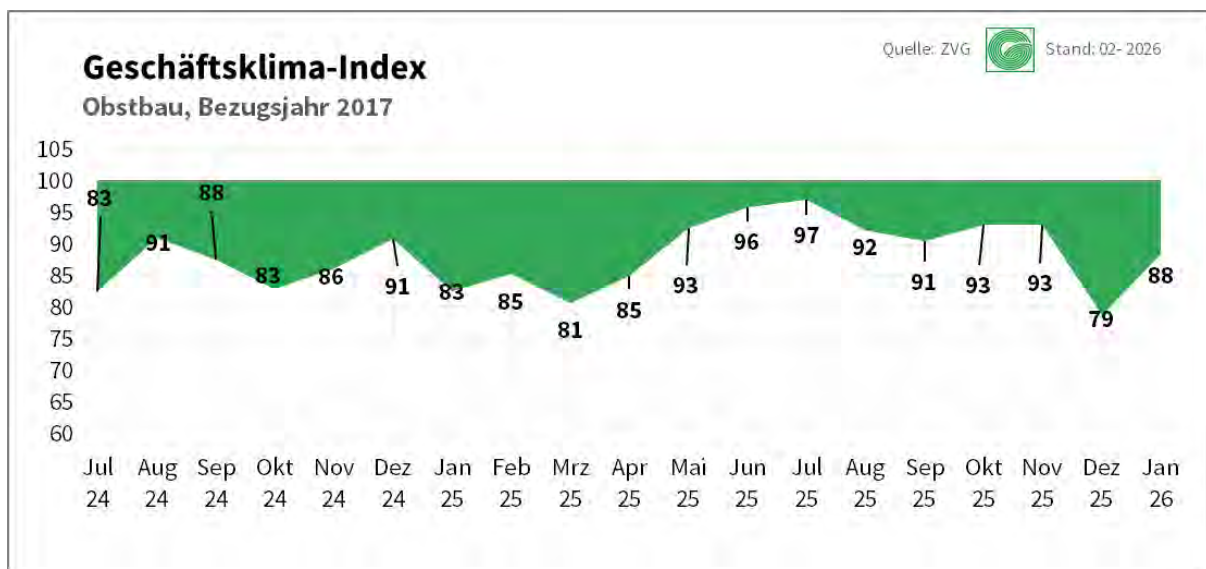
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



7.2 Geschäftsklima-Index

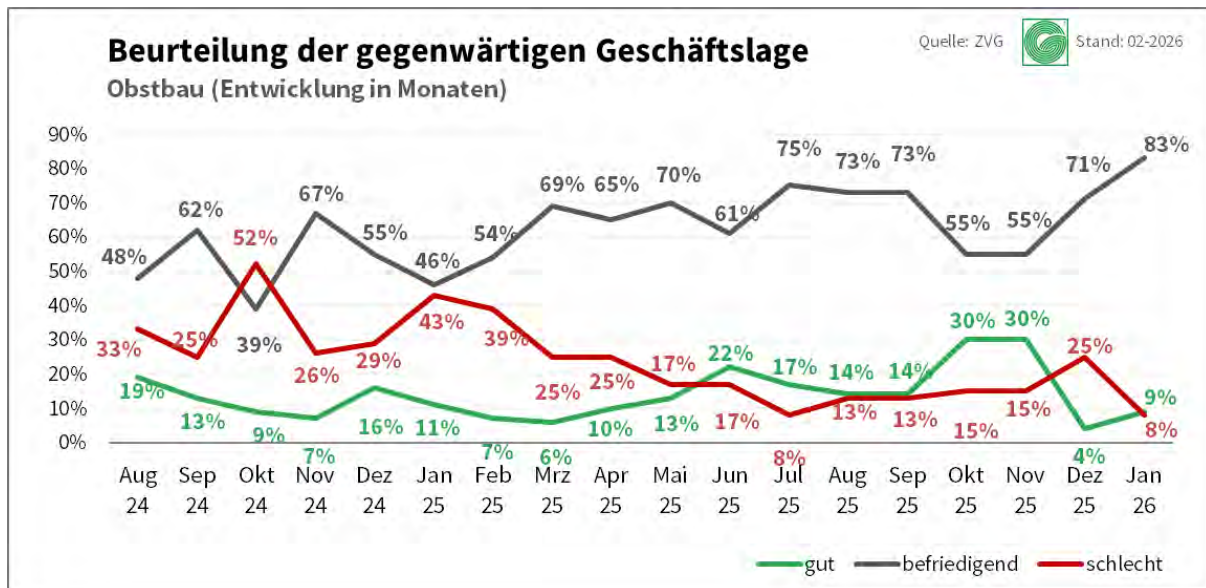
(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



Wirklich erklären lässt sich die etwas verbesserte Stimmung bei den befragten Obstbäuerinnen und Obstbauern nicht: Die Märkte für das eingelagerte Obst sind zum Jahreswechsel schwieriger als im Vergleich der vergangenen Jahre und die Produktionskosten sind durch die Anhebung des Mindestlohns nochmal massiv angestiegen.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

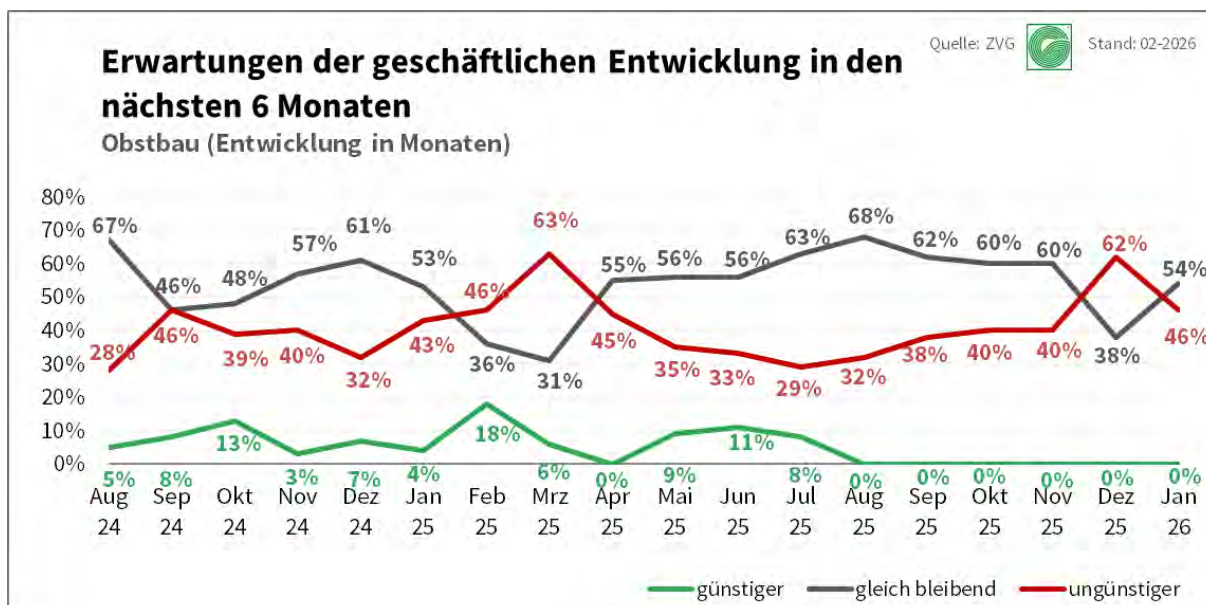
(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



Nur 8 % der befragten Betriebe bewerten ihre Geschäftslage als schlecht. Die abgelaufene Saison war für die Beerenobstbetriebe gut bis okay und Obstbauern sind tapfer....

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

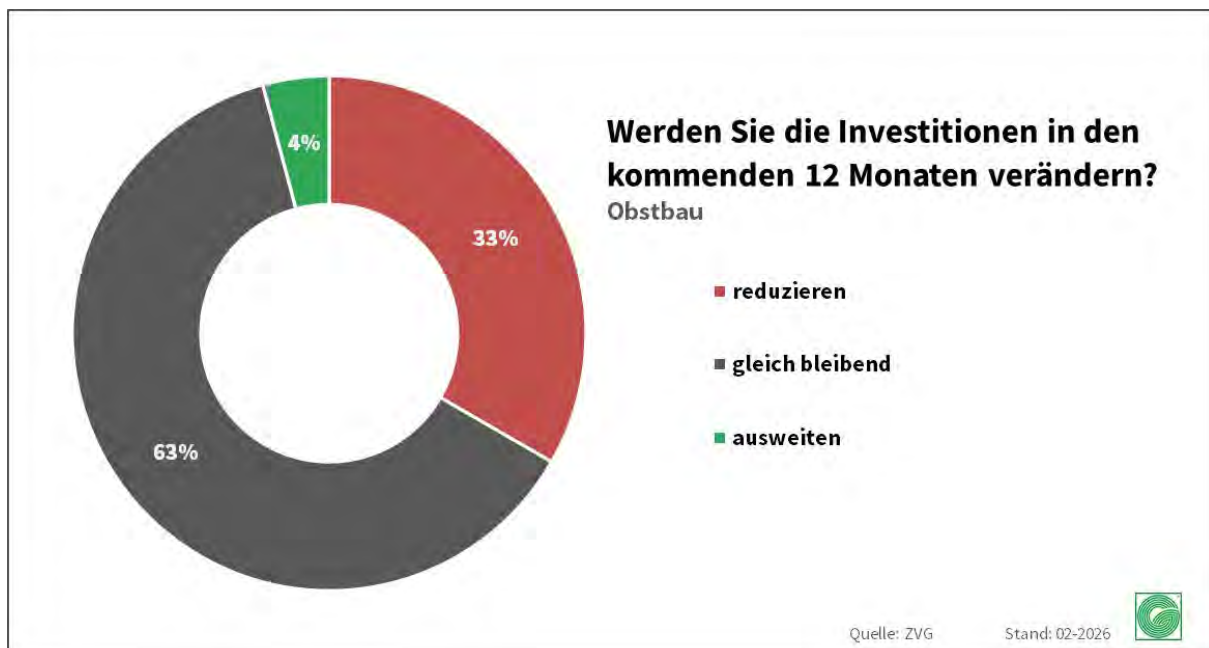
(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



...aber die Realität frisst sich durch (s. Grafik 7.4. im Vergleich zu 7.3.)!

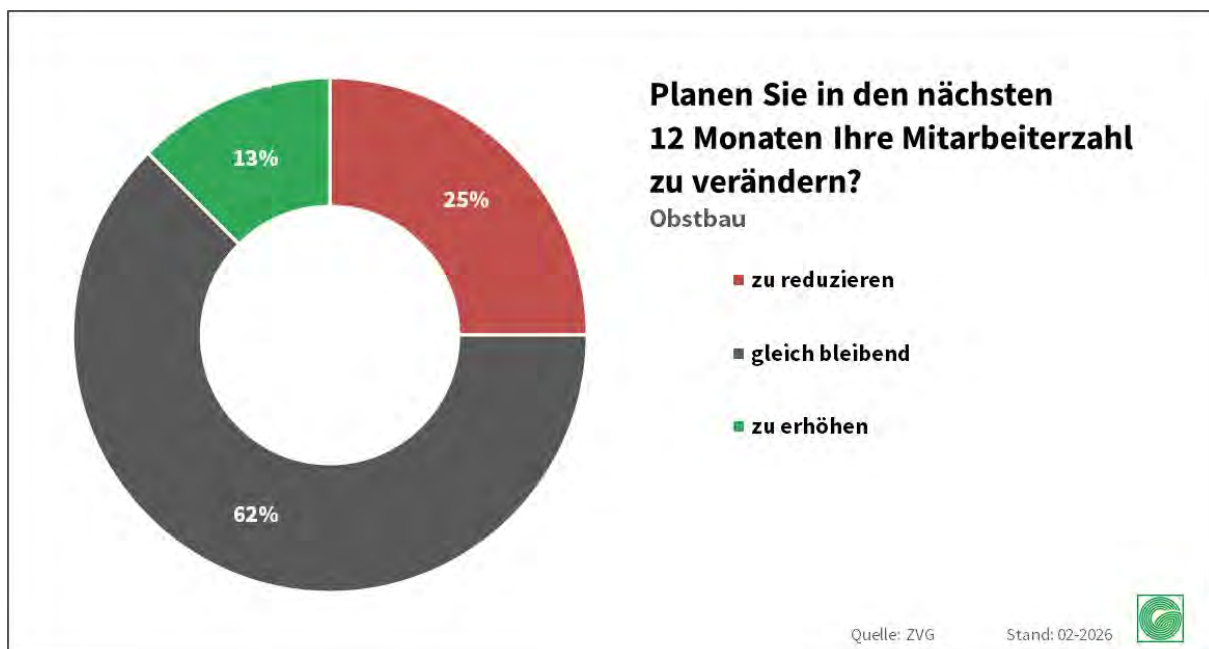
7.5 Wie hat sich der Mitarbeiterbestand Ihres Unternehmens im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



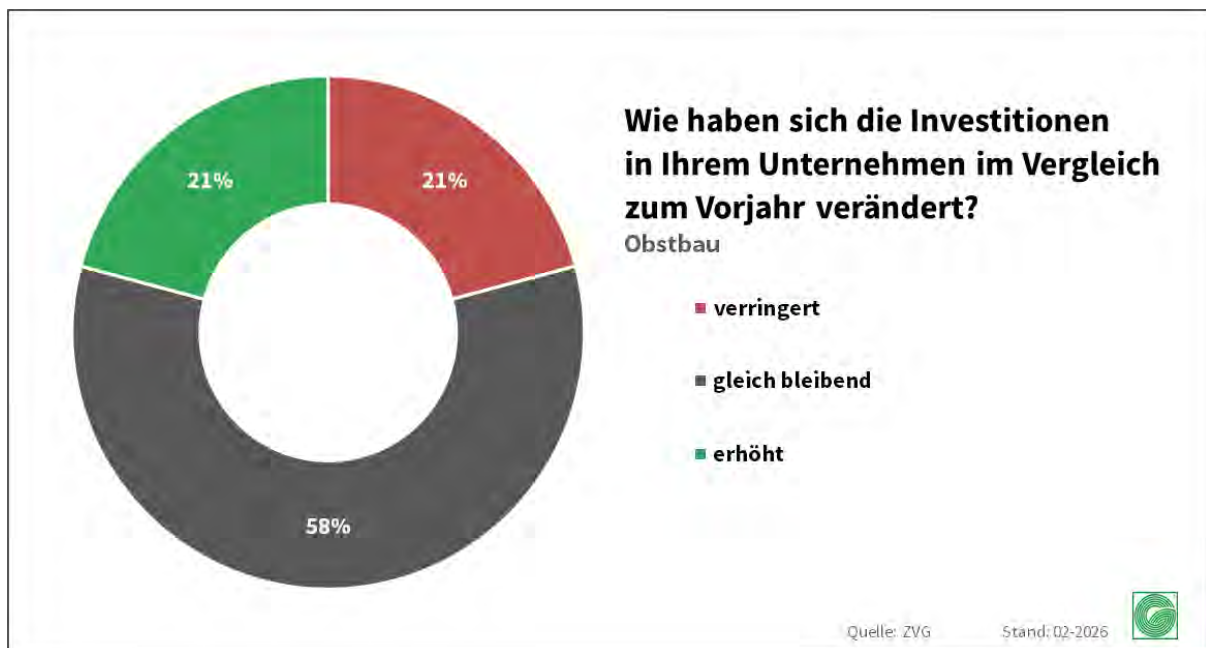
7.6 Planen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Mitarbeiterzahl zu verändern?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



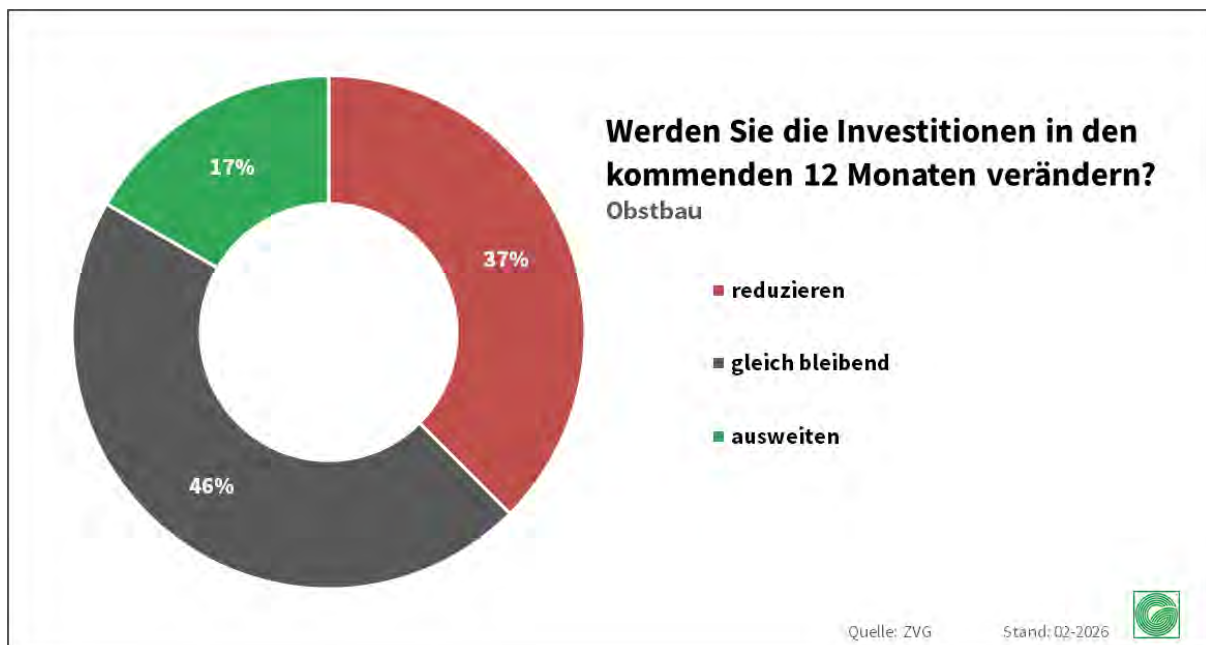
7.7 Wie haben sich die Investitionen in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



7.8 Werden Sie die Investitionen in den kommenden 12 Monaten verändern?

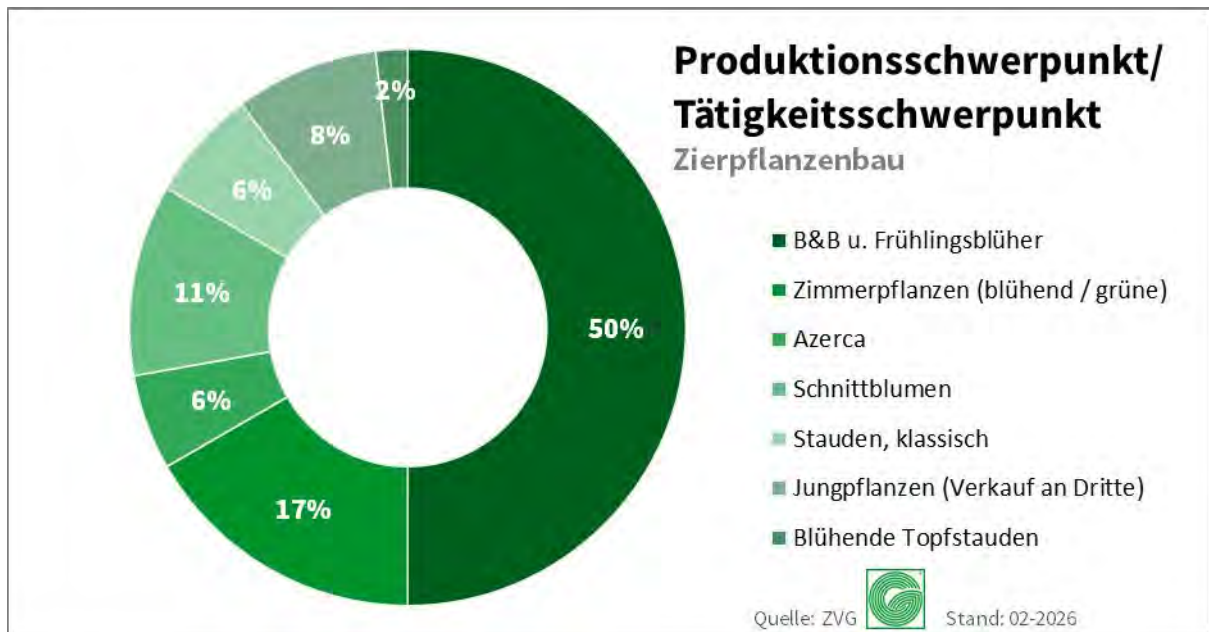
(Absolute Anzahl der Nennungen: 24)



8 Zierpflanzenbau

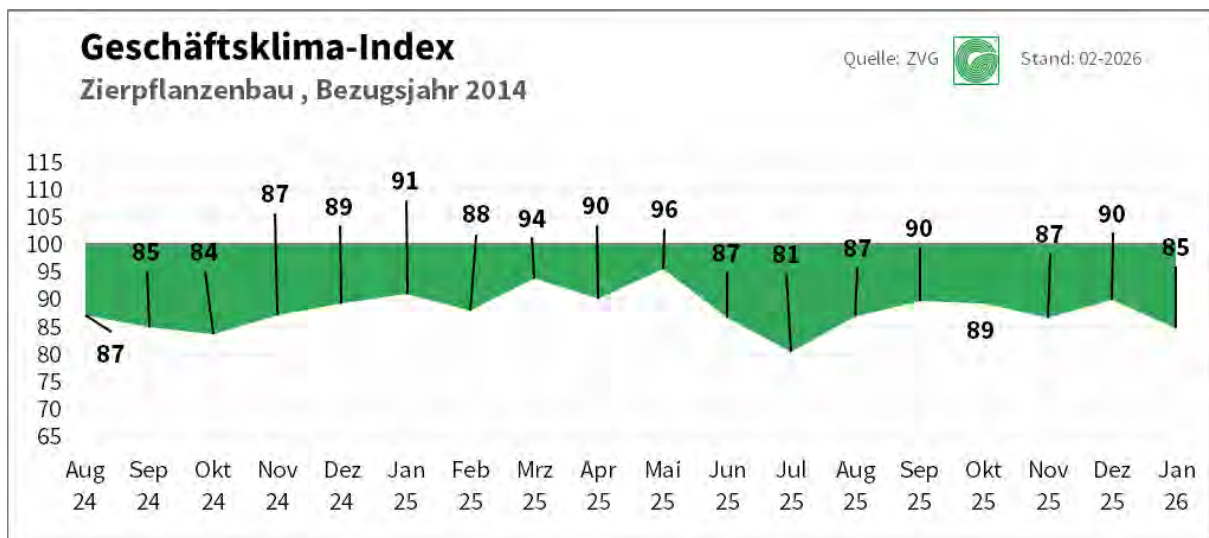
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



8.2 Geschäftsklima-Index

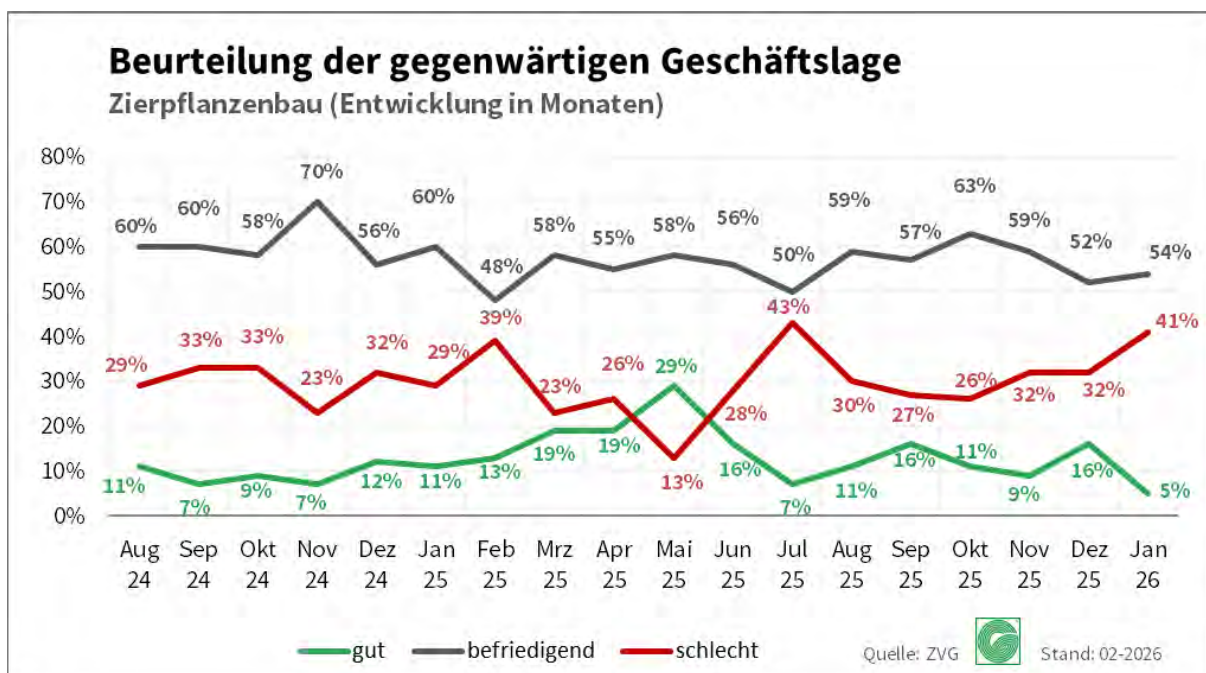
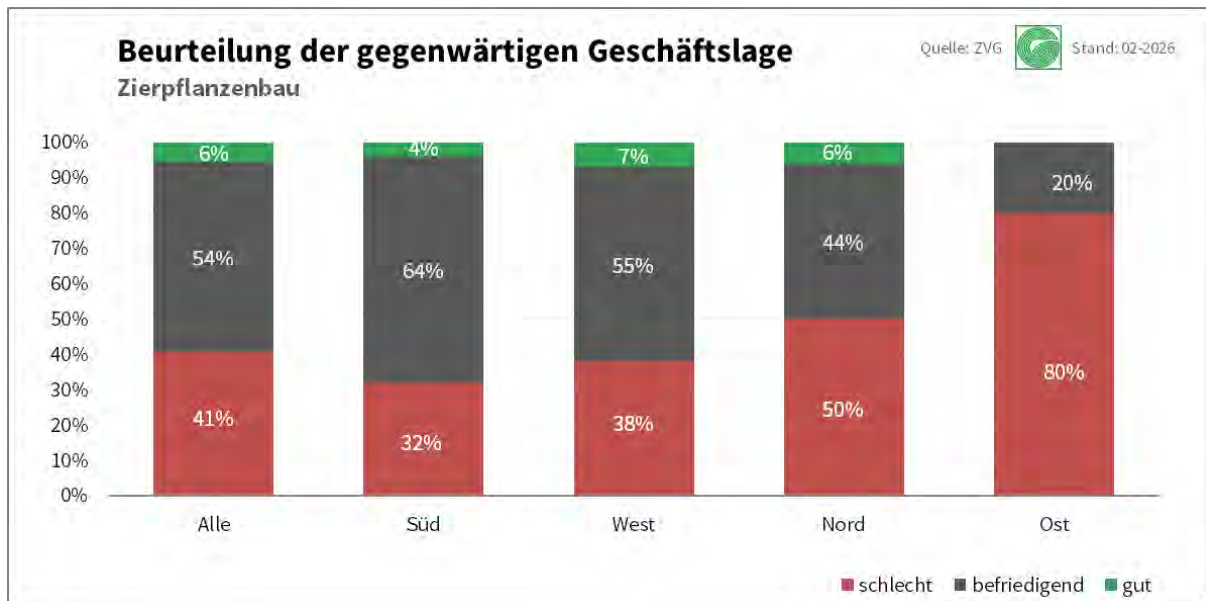
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



Nach einer leicht ansteigenden Tendenz zum Jahresende ist der Index im Januar wieder um 5 Punkte gefallen. Das graue und z.T. sehr kalte Winterwetter motiviert nicht zum Blumen- und Pflanzenkauf. Die Stimmung bleibt sehr verhalten.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

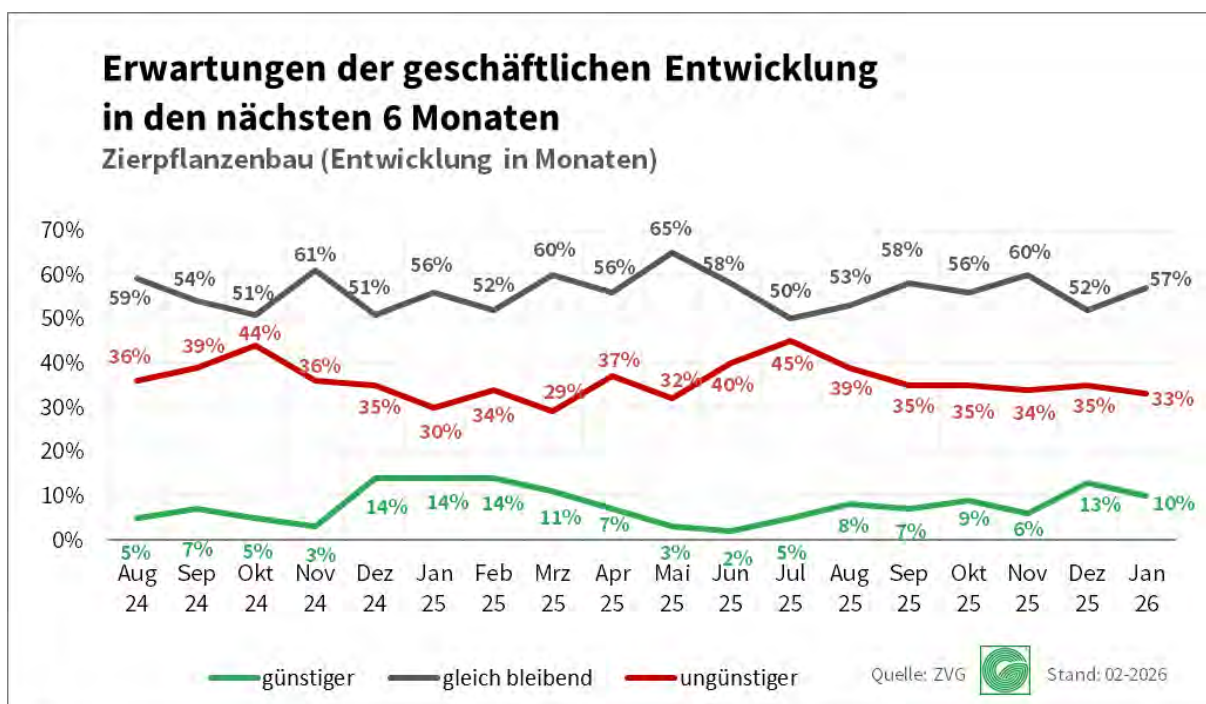
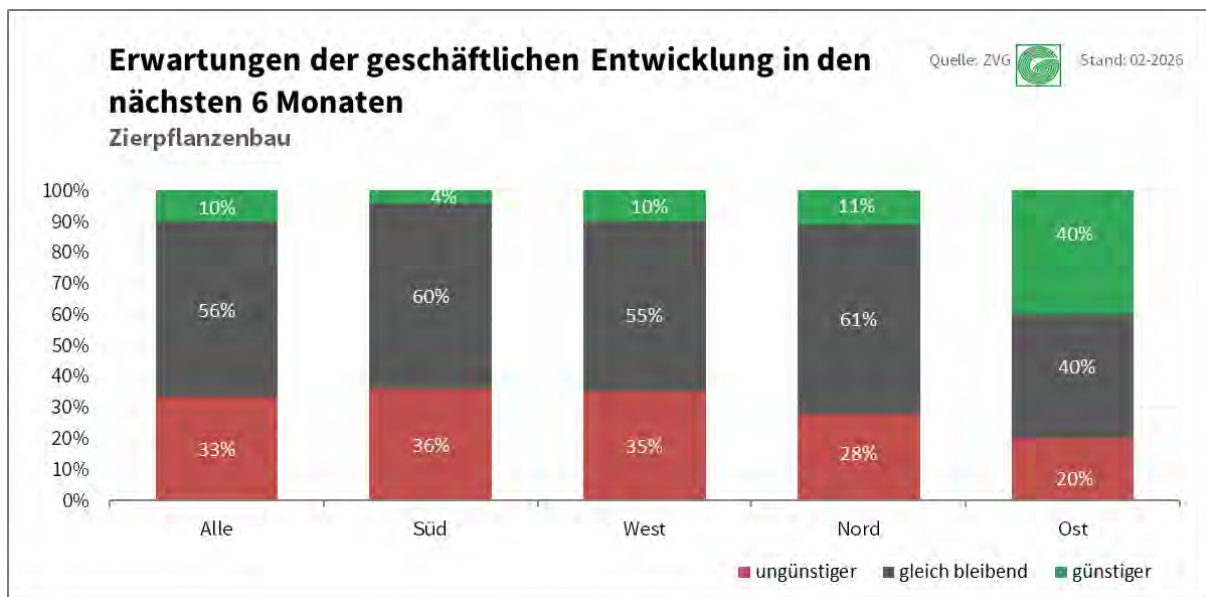
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108, Süd 25, West 60, Nord 18, Ost 5)



Die negative Stimmung steigt deutlich an. Nur noch 5 % der Befragten hat sich dagegen positiv zur aktuellen Geschäftslage geäußert. Ein Blick auf die Umsatzzahlen einerseits und die stetig steigenden Betriebsmittelkosten sprechen eine deutliche Sprache.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

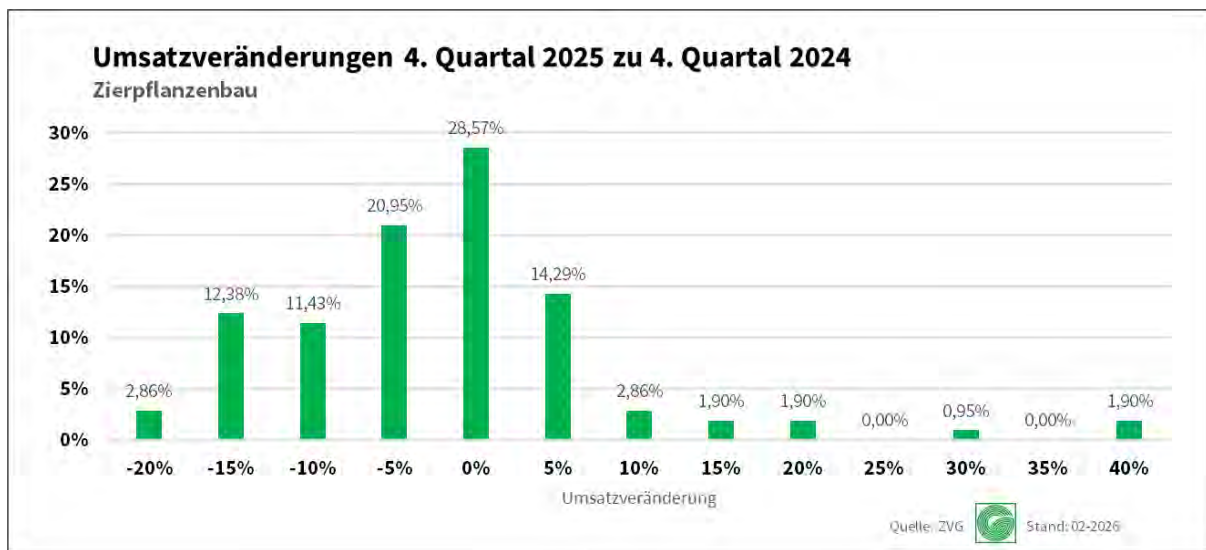
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108, Süd 25, West 60, Nord 18, Ost 5)



Optimismus zum Start ins Jahr sieht anders aus. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden geht von einer gleichbleibenden Geschäftslage aus, was auf diesem niedrigen Niveau ein negatives Zeichen ist.

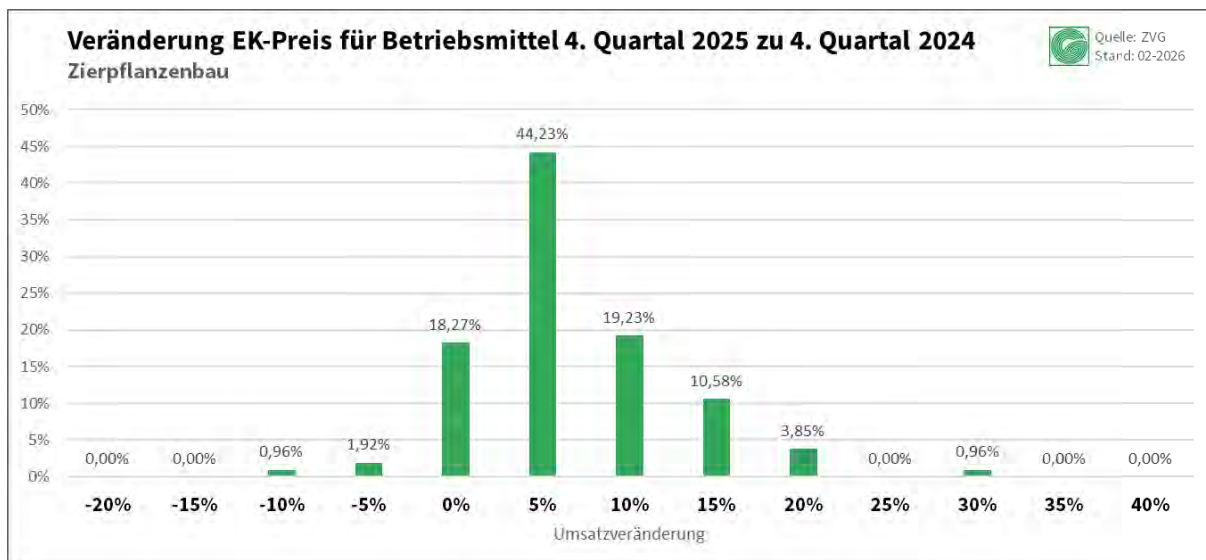
8.5 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 105)



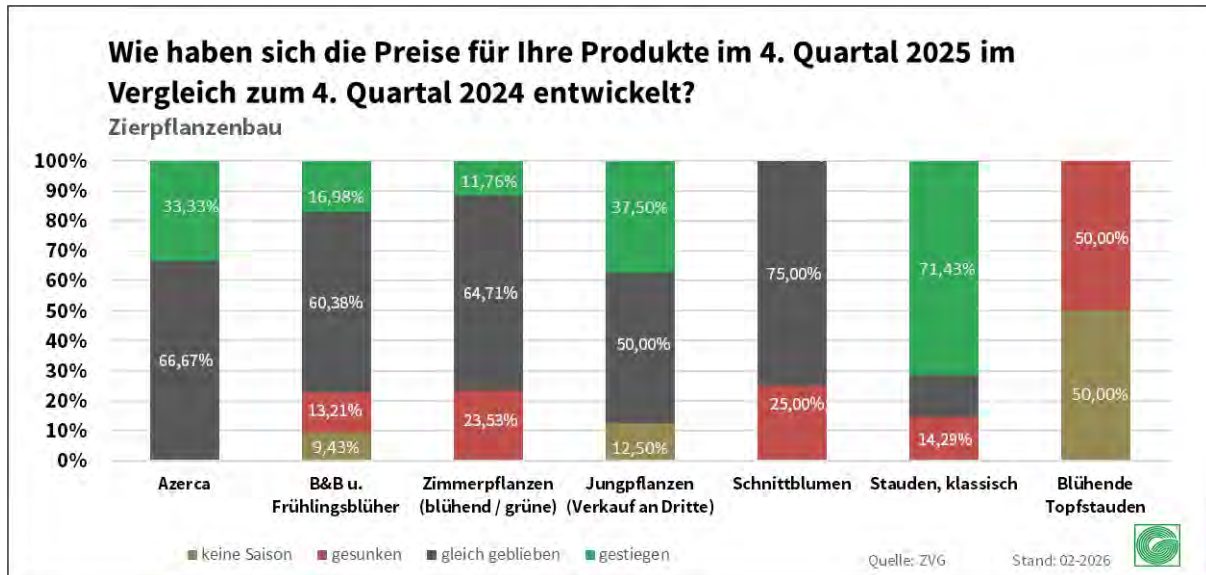
8.6 Um zirka wieviel Prozent haben sich allgemein die Einkaufspreise für Ihre Betriebsmittel (inkl. Energieträger) im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 104)



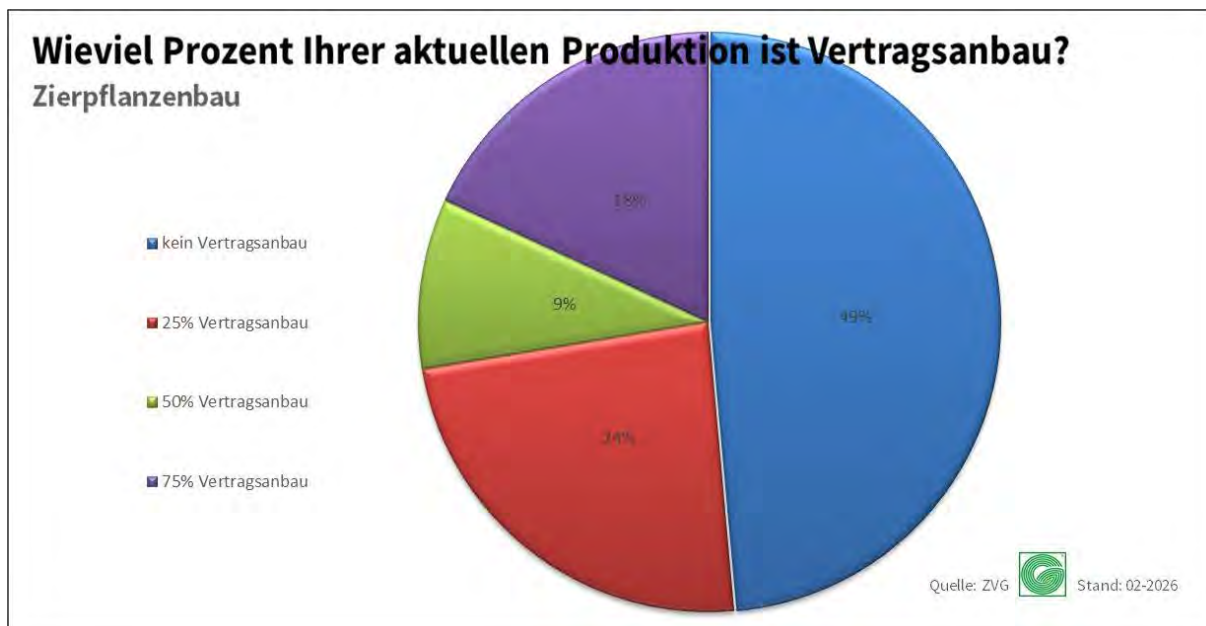
8.7 Wie haben sich die Preise für Ihre Produkte im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum 4. Quartal 2024 entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 105, Azerca: 6, B&B u. Frühlingsblüher: 53, Zimmerpflanzen: 17, Jungpflanzen: 8, Schnittblumen: 12, Stauden, klassisch :7, blühende Topfstauden: 2)



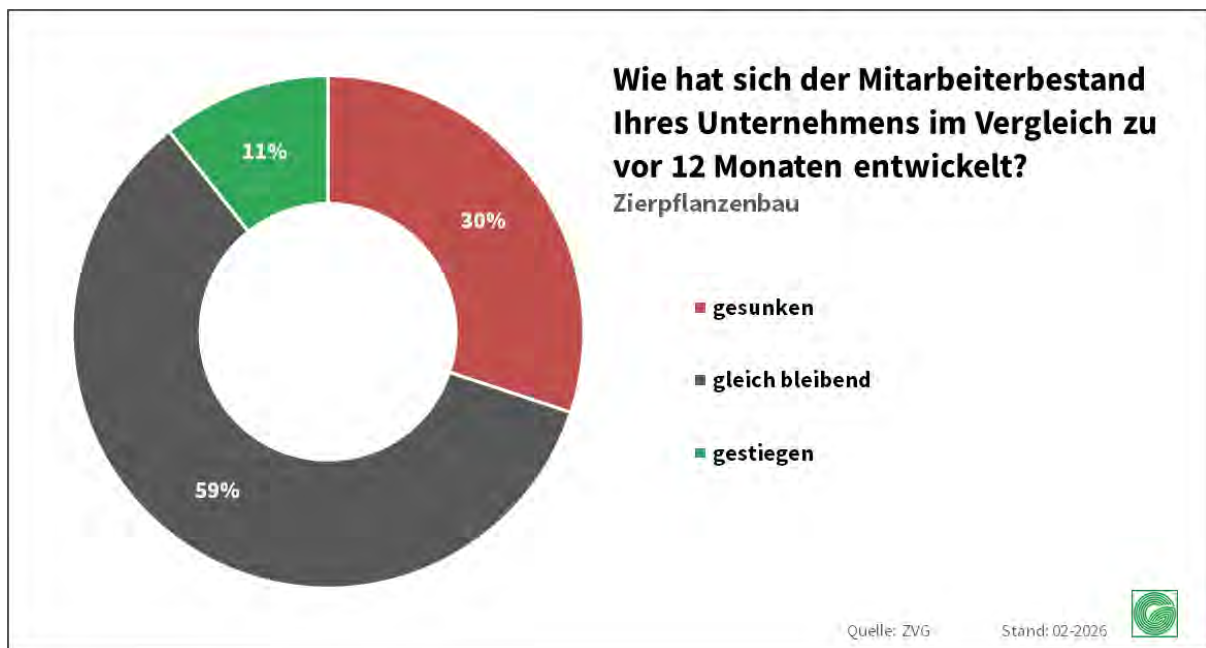
8.8 Wieviel Prozent Ihrer aktuellen Produktion ist Vertragsanbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 105)



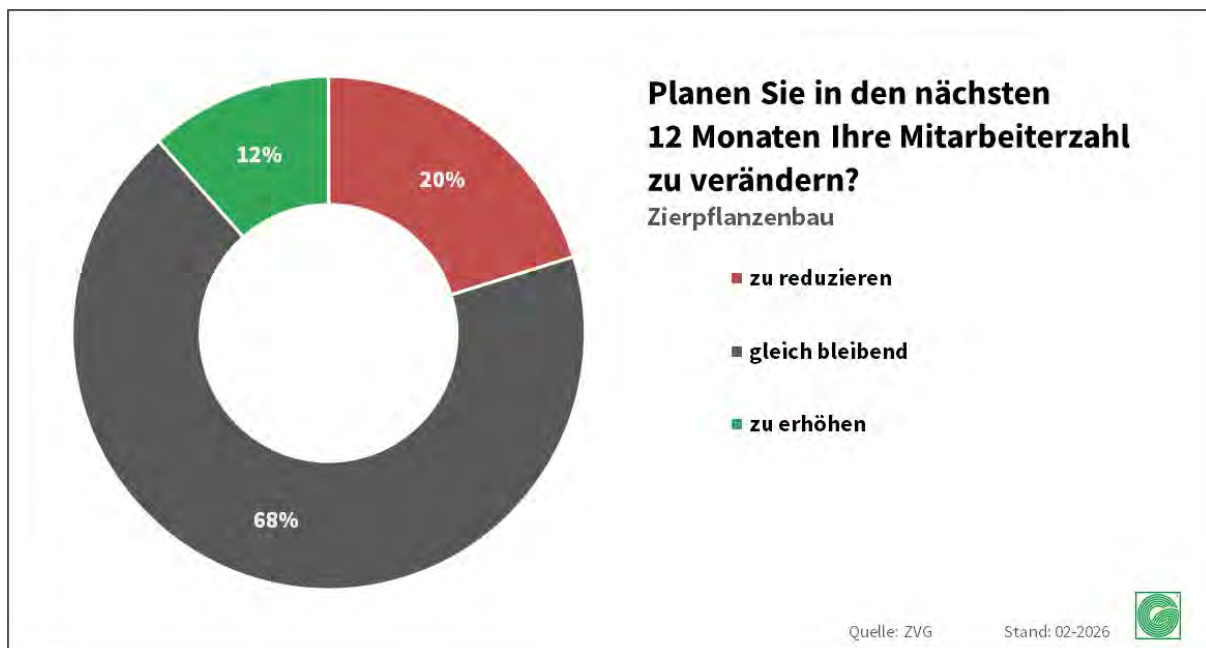
8.9 Wie hat sich der Mitarbeiterbestand Ihres Unternehmens im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 103)



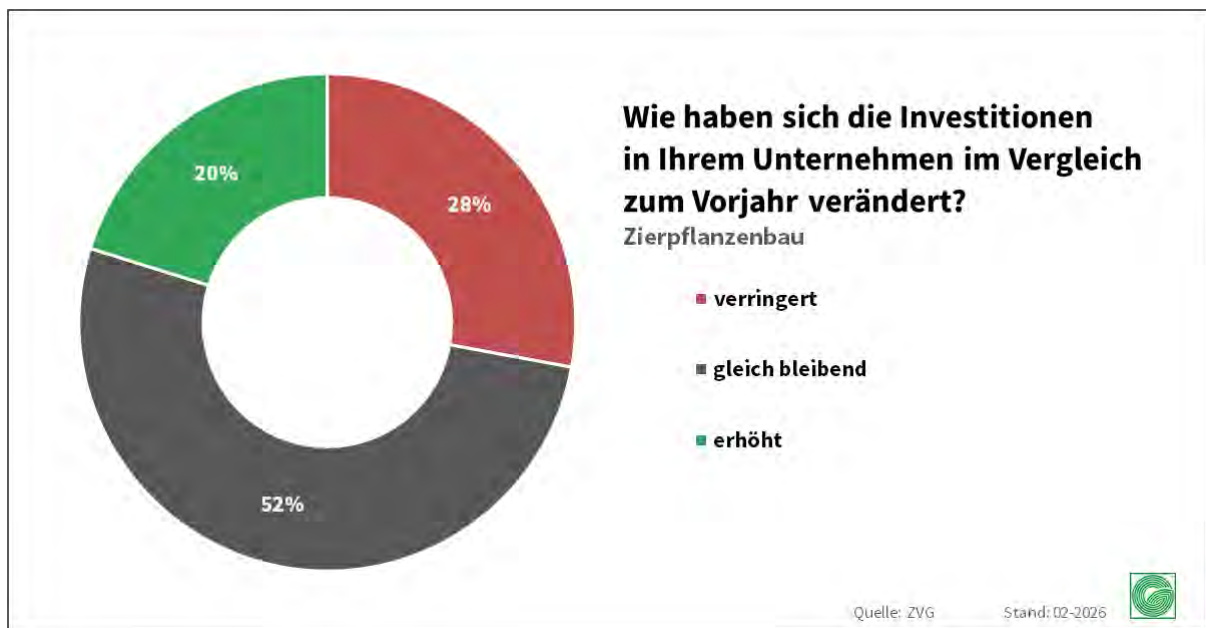
8.10 Planen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Mitarbeiterzahl zu verändern?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 104)



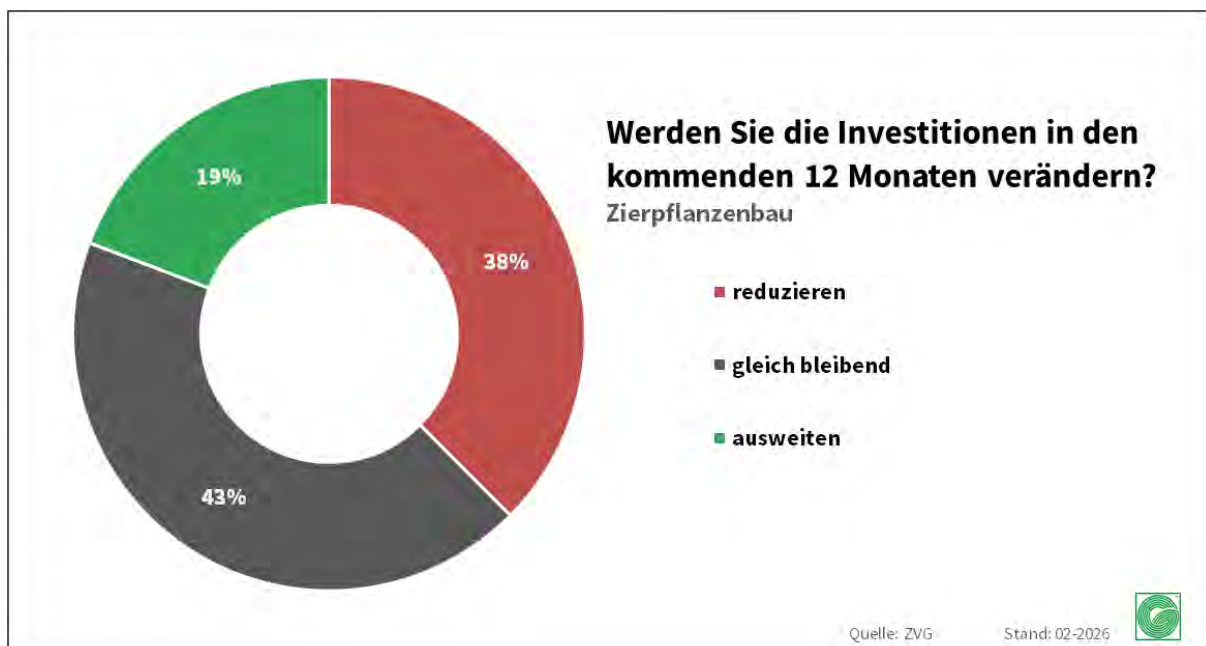
8.11 Wie haben sich die Investitionen in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 104)



8.12 Werden Sie die Investitionen in den kommenden 12 Monaten verändern?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 104)





Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de